

MISSTRAUENSANTRAG
Gem. § 26 GOG-NR

der Abgeordneten KO Herbert Kickl, Dr. Susanne Fürst
und weiterer Abgeordneter

betreffend **Versagen des Vertrauens gegenüber dem Bundeskanzler**

**1. STAATSPOLITISCHE VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT DURCH
FESTHALTEN AM BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN GERNOT BLÜMEL**

Eine jüngst eingebrachte Ministeranklage der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried (SPÖ), Herbert Kickl (FPÖ), Dr. Nikolaus Scherak (NEOS) und weiterer Abgeordneter wider den Bundesminister für Finanzen, Gernot Blümel (ÖVP), wird ausführlich erklärt, aufgrund welcher Verfehlungen Blümel für sein Amt nicht mehr tragbar ist.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Verfehlungen – gipfelnd in der bis zum Exekutionsantrag getriebenen Weigerung, den Auftrag des Verfassungsgerichtshofs zur umfassenden Lieferung von Akten an den Ibiza-Untersuchungsausschuss umzusetzen – hätte der Bundeskanzler den Finanzminister dem Bundespräsidenten selbst zur Entlassung vorschlagen müssen um weiteren Schaden von der Republik abzuwenden.

Die Ungleichbehandlung im Vergleich zur unsachgemäßen Entlassung des damaligen Bundesministers für Inneres, Herbert Kickl, im Jahr 2019 ist augenscheinlich auf das besondere Naheverhältnis von Bundeskanzler Kurz und Finanzminister Blümel zurückzuführen. Hinzu kommt, dass Kurz sich seit einigen Tagen selbst mit Blümel in einer „Schicksalsgemeinschaft“ zahlreicher strafbarer Handlungen beschuldigter höchster ÖVP-Repräsentanten befindet und daher jede Objektivität bei der Beurteilung des schädlichen Wirkens des Finanzministers auch für die Zukunft ausgeschlossen werden muss.

Es zeigt sich dadurch in Summe ein politisches Sittenbild, in dem staatspolitische Verantwortung nichts zählt.

2. BESCHULDIGTER WEGEN FALSCHAUSSAGEN VOR DEM UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS

Die türkis-grüne Bundesregierung von Bundeskanzler Sebastian Kurz gerät zunehmend in juristische Verstrickungen aufgrund eines fragwürdigen Verhältnisses zu den Institutionen des Rechtsstaates und dem korrekten und verfassungsgemäßen Umgang mit diesen. Das Onlinemedium zackzack.at veröffentlichte zuletzt unter der Überschrift „Der Kurz-Akt“ die erdrückende Beweissammlung der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft zu den Falschaussagen des Bundeskanzlers: <https://bit.ly/3ybUpfv>

In ihrer Beweissammlung wirft die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) Kanzler Sebastian Kurz vor, vor dem Ibiza-U-Ausschuss die Unwahrheit gesagt zu haben. Gemäß 58-seitigem Verständigungsschreiben an den beschuldigten Kanzler habe er behauptet, in Sachen Bestellung von Thomas Schmid zum Alleinvorstand der ÖBAG „nur informiert, aber nicht darüberhinausgehend eingebunden gewesen“ zu sein.

Ebenso habe er „Wahrnehmungen zur Besetzung des ÖBAG-Aufsichtsrats bestritten“, obwohl er die faktische Entscheidung, welche Mitglieder von der ÖVP nominiert werden, tatsächlich selbst getroffen habe. Zudem geht es laut WKStA um eine Vereinbarung zwischen Schmid und einem Dritten zu „ÖIAG neu“ (ÖBAG, Anm.) und Aufsichtsreform. Kurz bestreitet die Vorwürfe und kritisiert die Befragungsweise der Mandatare an diesem 24. Juni 2020.

Ergebnis der Auswertungen der WKStA

Die Ermittler der WKStA stellen Kurz Aussagen im Untersuchungsausschuss den Chats gegenüber, die vor allem aus Thomas Schmids Handy stammen, das bei einer Hausdurchsuchung bzw. freiwilligen Nachschau bei ihm am 12. November 2019 sichergestellt wurde. Viele Daten waren gelöscht, wurden aber von IT-Experten wiederhergestellt.

Laut WKStA-Schreiben hat Kurz Schmid "bereits im Juni 2017 – vor der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 – den Auftrag erteilt, die Themen Digitalisierung und Beteiligungen zu bearbeiten, (...) und ihn dann in den Koalitionsverhandlungen mit den Verhandlungen des Themas Beteiligungen beauftragt".

In einer Unterhaltung Schmids mit Kurz am 16. November 2017 schrieb Schmid laut Chatprotokoll, dass die FPÖ-Vertreter "ÖBIB neu so (wollen, Anm.) wie wir sie wollen (...). Bei AR (Aufsichtsrat, Anm.) und Vorständen haben sie kein Thema, ÖVP rein zu lassen (...). Cooler Deal für ÖVP."

Am 20. November 2017 sandte Schmid Kurz ein Organigramm der ÖBIB/ÖBAG und schrieb:

Lieber Sebastian, das wäre ein von der FPÖ mitgetragener weg wie wir mit Beteiligungen umgehen könnten. Sie hätten noch gerne AWS (Austria Wirtschaftsservice, Anm.) und BIG (Bundesimmobiliengesellschaft, Anm.).

Zwei Tage später schrieb Schmid an Gernot Blümel: ÖIAG Gesetz neu habe ich für Sebastian fertig. Er will das bis morgen haben. Soll ich das dir geben? Er will es so wie es wir im BMF entworfen haben. (...)

Blümels Antwort: Ja gerne.

Am 15. Dezember bat Schmid Blümel um Hilfe: *Du musst mir echt helfen, das neue Beteiligungsgesetz rasch umzusetzen! Das bist du mir echt schuldig!*

Ende Juli 2018 sagte Kurz dem damaligen Generalsekretär im Finanzministerium einen persönlichen Termin u. a. zum Thema ÖBIB zu.

Schmid: *Lieber Sebastian, könnten wir uns vor dem Herbst 30 min zu zweit, privat unterhalten. Würde gerne mit dir über ÖBIB (...) mit dir reden. Und vor allem über den Zeitplan.*

Kurz: *Lieber Thomas! Natürlich sehr gerne. Ich lasse Termin ausmachen. AL Sebastian*

Für 22. August trugen beide einen Termin ein.

Als der Aufsichtsrat bereits konstituiert war (das geschah am 15. Februar 2019), gab es Dank des Kanzlers für Schmid, wie die WKStA schreibt. Kurz am 13. März 2019 an Schmid: *Super danke vielmals!!!! Du Aufsichtsratssammler :).*

Die Unterhaltung, die sich daraus entsponnen habe und die die WKStA in ihrem Schreiben an Kurz – unter vielen anderen – erwähnt, ging dann nach dem Dank an den „Aufsichtsratssammler“ so weiter: *Das ist dort mein Hauptberuf – bitte mach mich nicht zu einem Vorstand ohne Mandate (...)*

Kurz mit drei Küsschen: *kriegst eh alles was du willst*

Schmid: *Ich bin so glücklich :-)) Ich liebe meinen Kanzler*

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000126629123/vorwurf-der-falschaussage-was-kurz-aussagte-und-was-in-den?ref=rec>

In Summe ergibt sich aus den von der WKStA gesammelten Beweisen ein Bild, das die Frage, ob Bundeskanzler Sebastian Kurz falsch ausgesagt hat, umfassend mit Ja beantwortet. Im Sinne der Transparenz sollen sich die Österreicherinnen und Österreicher aber auf den nächsten Seiten auch selbst ein Bild machen dürfen:



MITTEILUNG NACH § 50 STRAFPROZESSORDNUNG

I. Mitteilung:

Die Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption informiert gemäß § 50 Abs 1 zweiter Satz StPO darüber, dass gegen Sie wegen nachstehender Verdachtslage ein Ermittlungsverfahren nach der Strafprozessordnung eingeleitet wurde.

II. Tatverdacht:

Vorangestellt wird eine Zusammenfassung der Aussagen, die der Verfahrenseinleitung zugrundegelegt werden:

Demnach hat Sebastian KURZ im Untersuchungsausschuss tatsachenwidrig die ab Ende 2017 mit dem gemeinsamen Bestreben, MMag. Thomas SCHMID für die ÖVP zum Alleinvorstand der ÖBAG zu nominieren, geführten Gespräche und Telefonate sowie den diesbezüglichen Austausch in Chats mit diesem in Abrede gestellt und behauptet, er sei nur informiert, aber nicht darüber hinaus gehend eingebunden gewesen.

Ebenso tatsachenwidrig bestritt er Wahrnehmungen zur Besetzung des Aufsichtsrates der ÖBAG, obwohl er die faktische Entscheidung, welche Mitglieder von der ÖVP nominiert werden, tatsächlich selbst getroffen hatte.

Schließlich bestritt er auch jegliche Kenntnis von der zwischen MMag. Thomas SCHMID und Mag. Arnold SCHIEFER getroffenen Vereinbarung betreffend den „Einigungsentwurf über die offenen Punkte der ÖIAG NEU und der Aufsichtsreform“, obwohl diese sogar Gegenstand einer mit ihm geführten Kontroverse, ob bzw wieviele Aufsichtsräte von der FPÖ zu nominieren seien, war.


Aktenzeichen 17 St 5/19d**1. Tenorierung der Verdachtslage:**

Sebastian KURZ ist verdächtig, am 24. Juni 2020 in Wien als Auskunftsperson vor einem Untersuchungsausschuss des Nationalrates bei seiner förmlichen Vernehmung zur Sache falsch ausgesagt zu haben, indem er anlässlich seiner Einvernahme im Untersuchungsausschuss betreffend mutmaßliche Käuflichkeit der Türkis-Blauen Bundesregierung (IBIZA-Untersuchungsausschuss)

- a. auf Frage, ob er bis zur Mitteilung von MMag. Thomas SCHMID, dass er sich für diesen ausgeschriebenen Posten (als Vorstand der ÖBAG) bewerben werde, nie mit ihm darüber gesprochen habe, dass er dies werden könnte, dies verneinte und angab, es sei allgemein bekannt gewesen, dass ihn das grundsätzlich interessiere und es sei immer wieder davon gesprochen worden, dass er ein potenziell qualifizierter Kandidat wäre;
- b. auf Frage, ob er im Vorfeld (in die Entscheidung) eingebunden gewesen sei, dies mit dem einschränkenden Zusatz – „eingebunden im Sinne von informiert“ - bejahte;
- c. auf Frage, ob er Wahrnehmungen zur Frage habe, wie der Aufsichtsrat besetzt wurde, und ob er in die Besetzung eingebunden war, ausführte, er wisse, dass es im Finanzministerium und im zuständigen Nominierungskomitee Gespräche und Überlegungen gegeben habe – er habe die Entscheidung nicht getroffen und er habe die Aufsichtsräte nicht ausgewählt, sondern wenn dann der Finanzminister bzw das Nominierungskomitee;
- d. auf Fragen zu einer Vereinbarung zwischen MMag. Thomas SCHMID und Mag. Arnold SCHIEFER meinte, das könne alles sein, er habe keine Ahnung, was die vereinbart hätten, ob das eine Personalagenda oder Budgetfragen betroffen habe.

Es besteht daher betreffend Sebastian KURZ der Verdacht des Vergehens der falschen Beweisaussage nach § 288 Abs 1 und 3 StGB.

2. Relevanter Sachverhalt:**2.1. Aussagen von Sebastian KURZ im Untersuchungsausschuss****Ad a.) Zur Vorstandsbestellung von MMag. SCHMID:**

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Er war Generalsekretär im Finanzministerium und sollte Chef der Öbag werden. – Fanden Sie diese Idee gut?

Sebastian Kurz: Ich halte ihn für qualifiziert.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ist die Planung, dass er Chef der Öbag wird, von Ihnen? Von wem ist das ausgegangen?

Sebastian Kurz: Von mir ist das nicht ausgegangen, aber soweit ich mich erinnern kann, hat er mich irgendwann davon informiert, dass er sich bewerben wird. Es war auch in den Medien ein Thema.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Bis zu dem Zeitpunkt, an dem er Ihnen gesagt hat: Ich möchte mich für diesen ausgeschriebenen Posten bewerben!, haben Sie mit ihm nie darüber gesprochen, dass er das werden könnte?

www.parlament.gv.at

Sebastian Kurz: Nein, es war⁵ allgemein bekannt, dass ihm das grundsätzlich interessiert, und es war sicherlich auch so, dass immer wieder davon gesprochen wurde, dass er ein potenziell qualifizierter Kandidat wäre.

⁵ Abgelehnte erhobene Einwendung der Auskunftsperson: „Es war ja allgemein bekannt, [...]“

Aktenzeichen 17 St 5/19d**Ad b.) Zur Eingebundenheit von Sebastian KURZ in die Entscheidung für MMag. SCHMID:**

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Wer hat entscheiden, dass die Öbag einen Alleinvorstand erhält?

Sebastian Kurz: Der Gesetzgeber meines Wissens, wo eine Zustimmung auch von der Sozialdemokratie stattgefunden hat. Also ich würde sagen: Die SPÖ hat es entschieden.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Sie meinen den Beschluss im Nationalrat, das stimmt; also beschlossen worden ist es im Nationalrat. Wer hat entschieden, dass in der Regierungsvorlage dieser Vorschlag gemacht wird?

Sebastian Kurz: Sicherlich entschieden der Finanzminister, weil der wird es in Abstimmung mit dem Koalitionspartner, der Koordinierung eingebracht haben; wie halt so ein Gesetzwerdungsprozess läuft. (Abg. Krainer: Waren Sie eingebunden?) – Darf ich? Ich bin am Wort. – Und ich gehe davon aus, dass Sie auch wissen, dass das nichts Unanständiges ist, denn ich kann nur sagen: In der Zeit, in der Sozialdemokratie und ÖVP gemeinsam regiert haben, wissen Sie, was es da in der Beteiligungsverwaltung gab? – Überraschung, Überraschung! Einen Alleinvorstand. Es war nämlich immer so.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Das stimmt nicht, dass es immer so war, aber das sei jetzt dahingestellt. Waren Sie in diese Entscheidung eingebunden?

Sebastian Kurz: Also meines Wissens war es so. Und: In die Entscheidung eingebunden – ich habe es im Ministerrat mitbeschlossen, da es ein Gesetzwerdungsprozess war.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Waren Sie davor eingebunden?

Sebastian Kurz: Natürlich habe ich gewusst, dass an der Öbag gearbeitet wird, selbstverständlich! Das war ja immer klar, dass es die Idee gibt, hier aus der Öbib eine Öbag zu machen. Ich habe vorhin schon ausgeführt, es war immer schon klar, dass das Ziel war, da alle Beteiligungen, die teilweise in unterschiedlichen Ressorts gehangen sind, einheitlich zu verwalten.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Waren Sie an Gesprächen beteiligt, dass Herr Schmid da der Alleinvorstand werden soll?

Sebastian Kurz: Ich habe vorhin schon beantwortet, dass ich gewusst habe, dass er sich bewirbt, das war auch medienöffentlich. Ich habe immer gewusst, dass er ein potenzieller

www.parlament.gv.at

Kandidat ist, aber ich habe die Entscheidung nicht getroffen, sondern die Entscheidung hat der Aufsichtsrat getroffen.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Waren Sie im Vorfeld eingebunden?

Sebastian Kurz: Eingebunden im Sinne von informiert, ja.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Haben Sie sich für ihn eingesetzt?

Sebastian Kurz: Ich habe ihn immer für qualifiziert erachtet. Ich weiß nicht mehr, ob mich jemand um meine Meinung gefragt hat, aber hätte mich jemand um meine Meinung gefragt, hätte ich gesagt, dass ich ihn für qualifiziert halte. Die Entscheidung obliegt aber nicht dem Bundeskanzler.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Haben Sie sich für ihn eingesetzt?

Sebastian Kurz: Ich kann mich nicht erinnern, dass ich mich für ihn eingesetzt habe, aber ich habe ihn für qualifiziert gehalten. Und ja, ich respektiere auch diese Entscheidung.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Sehr geehrter Kanzler! Aber zum Thema: Haben Sie auf die Bestellung Schmids zum Vorstand der Öbag Einfluss genommen oder zumindest versucht, auf die Bestellung Einfluss zu nehmen?

Sebastian Kurz: Die Entscheidung über die Bestellung liegt beim Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat hat diese Entscheidung getroffen; und ich habe vorher schon beantwortet, dass ich den Thomas Schmid für qualifiziert erachte und dass ich auch informiert war, dass er sich bewirbt, und dass ich danach informiert wurde, dass die Bewerbung gut gemacht wurde und er auch bestellt wurde.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Auch auf den Aufsichtsrat kann man Einfluss nehmen. Dennach: Beantworten Sie bitte meine Frage, ob Sie versucht haben, auf die Bestellung Einfluss zu nehmen!

Sebastian Kurz: Ich habe nicht den Aufsichtsrat beeinflusst. Der Aufsichtsrat ist in seiner Entscheidung frei.

Ad c.) Zur Besetzung des Aufsichtsrates der ÖBAG:

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Haben Sie allgemein Wahrnehmung zur Frage, wie der Aufsichtsrat besetzt wurde? Waren Sie da selbst eingebunden?

Sebastian Kurz: Ja, ich weiß, dass es da im Finanzministerium und im zuständigen Nominierungskomitee Überlegungen und Gespräche gab. Bei Aufsichtsratsbestellungen wird man als Bundeskanzler – das ist von Minister zu Minister unterschiedlich und von Anlassfall zu Anlassfall unterschiedlich – manchmal mehr, manchmal weniger informiert. Grundsätzlich treffen die Minister, die zuständig sind, ihre Entscheidungen. Im Regelfall werde ich danach informiert, manchmal werde ich vorher um die Meinung gefragt.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Ich habe nicht nach dem Regelfall gefragt --

www.parlament.gv.at

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Die Zeit ist aus – zweite Runde.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Ich komme zu dem – unserer Meinung nach – Deal Schmid/Sidlo zurück. Was nämlich auch dafür spricht, ist, was ich hier noch vorlegen möchte: die E-Mail-Korrespondenz zwischen einem Bewerber für den Aufsichtsrat der Öbag (*der Auskunfts person wird ein Schriftstück vorgelegt*), aus der ersichtlich wird, dass dieser Bewerber vom Kabinett Hofer an den Generalsekretär Thomas Schmid – damals noch im Hofer-Ministerium – verwiesen wird, weil dieser – Zitat – „die Besetzung der Aufsichtsräte zu seinen Agenden“ zählt. Demnach hat sich Thomas Schmid den eigenen Aufsichtsrat ausgesucht, der ihn später zum Alleinvorstand der Öbag gemacht hat.

Spannend ist aber, wer im Aufsichtsrat sitzt. Ich habe vorhin schon damit angefangen, und ich möchte das schnell noch einmal zusammenfassen: Helmut Kern, Unterstützer von Ihnen im Wahlkampf 2017, ist der Vorsitzende, weiters Iris Ortner – vorhin schon erwähnt –, deren Vater 1 Million Euro an die ÖVP gespendet hat, und Günther Helm, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, der 2019 mindestens 45 000 Euro an die ÖVP gespendet hat.

Diese drei sitzen drinnen, offensichtlich Großspender der ÖVP. Finden Sie es angebracht, dass die Spender der ÖVP und nicht die Bestqualifizierten im Aufsichtsrat der Öbag sitzen? (Abg. *Fürlinger: Das ist ja eine unterstellende Frage! So was ...!*)

Sebastian Kurz: Erstens - -

¹² **Abgelehnte erhobene Einwendung der Auskunfts person:** „Ich habe mehrere E-Mail-Adressen. Soweit ich weiß.“

¹³ **Abgelehnte erhobene Einwendung der Auskunfts person:** „eine“

¹⁴ **Abgelehnte erhobene Einwendung der Auskunfts person:** „Dann gibt es **eine** andere E-Mail-Adressen, sebastian.kurz@oepv.at, das ist die E-Mail-Adresse, glaube ich, die von der Bundespartei bearbeitet wird. [...]“

www.parlament.gv.at

Verfahrensrichterin Dr. Ilse Huber: Der zweite Teil der Frage ist unterstellend, nämlich dass die nicht die entsprechende Qualifikation hätten.

Sebastian Kurz: Zunächst einmal möchte ich festhalten, dass Personen, die ausgewählt werden, immer qualifiziert sein müssen. Ich möchte darüber hinaus festhalten, dass die Entscheidung, wer im Aufsichtsrat der Öbag sitzt, nicht ich als Bundeskanzler treffe (Abg. *Brandstätter: Na der Schmid!*), sondern wenn, dann der Finanzminister beziehungsweise das Nominierungskomitee. (Abg. *Brandstätter: Der Schmid war's!*)

Zu dem Mail, das Sie vorgelegt haben: Das schreibt eine Assistentin des Kabinettschefs im Infrastrukturministerium. Dass Thomas Schmid zu dieser Zeit Kabinettschef war, ist, glaube ich, allgemein bekannt, und dass daher an ihn verwiesen wird, ist, glaube ich, auch durchaus naheliegend, und ich kann mir gut vorstellen, dass es immer wieder Brainstormingrunden von Hartwig Löger, von Thomas Schmid, vom Nominierungskomitee und von anderen gegeben hat, wer als Aufsichtsrat nominiert werden könnte.

Darf ich Ihnen vielleicht noch eine Sache erklären, die ich für besonders relevant erachte: Sie reden immer von der Öbag. Wissen Sie, was vor der Öbag war? Vorher war es die Öbib. In der Öbib sind die Beteiligungen des Bundes genauso verwaltet worden. Wissen Sie, wer da als Aufsichtsrat oder im Nominierungskomitee gesessen ist? Das waren direkt Bundesminister, das waren direkt Politiker. (Abg. *Brandstätter: Aber keine Spender!*) Das heißt, vor der Öbag hatte die Regierung einen wesentlich direkteren Zugriff.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Haben Sie mit den dreien nun im Aufsichtsrat sitzenden Spendern – oder jenen, deren Väter gespendet haben – vor deren Ernennung in den Aufsichtsrat über diese Ernennung gesprochen?

Sebastian Kurz: Die Frage haben Sie schon einmal gestellt (*Abg. Krainer: Nein!*), und ich bleibe bei meiner Antwort von vorhin.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Nein, nicht zu allen dreien. (*Abg. Krainer: Die Frage ist das erste Mal gestellt worden!*) Und wenn nicht, ist es meine Schuld – ich stelle sie halt noch einmal.

Sebastian Kurz: Ist gut, ja. Ich antworte Ihnen wieder genauso: Ich kenne die Personen schon länger und bin daher immer wieder in unregelmäßigem Kontakt mit diesen Personen.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Also auch vor ihrer Bestellung zum Aufsichtsrat?

Sebastian Kurz: Wenn ich sie schon länger kenne, als sie Aufsichtsräte sind, muss ich irgendwann vor ihrer Bestellung mit ihnen Kontakt gehabt haben.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Und Sie können sich nicht erinnern, ob Sie mit ihnen über die Bestellung in den Aufsichtsrat gesprochen haben? Ist das Ihr Ernst?

Sebastian Kurz: Ich habe keine Detaillerinnerung dazu, aber ich weiß, dass ich diese Aufsichtsräte nicht ausgewählt habe.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Das war nicht meine Frage.

Sebastian Kurz: Ich beantworte aber trotzdem, wie ich möchte, wenn Sie gestatten. Ich weiß, dass ich diese Personen nicht ausgewählt habe. Ich glaube, dass ich nicht mit ihnen über ihre Bestellung gesprochen habe, und ich weiß, dass ich sie teilweise schon länger kenne, als sie Aufsichtsräte sind – davon ist auszugehen.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Das macht es umso brisanter. (*Ruf bei der ÖVP: Die nächste Unterstellung!*)

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Ad d.) Zur Vereinbarung zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER:

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Auf Seite 38 lesen wir auch, dass Strache an Löger schreibt, es gibt eine Vereinbarung Schmid/Schiefer. – Was war das für eine Vereinbarung?

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Wo steht das, bitte? (Abg. Brandstätter: 38!°– Die Auskunfts person liest in dem ihr vorgelegten Schriftstück.)

Sebastian Kurz: Bitte um Verständnis, dass ich mich nicht imstande fühle, da zu SMS zwischen Dritten zu beantworten! Das kann alles sein.

Also man trifft in einer Regierung täglich irgendwelche Vereinbarungen, jeder Minister, die Regierung als Ganzes. Ich weiß nicht, wir haben heute als Bundesregierung erst wieder mehrere Vereinbarungen getroffen. Werner Kogler und ich machen uns fast jede Woche irgendetwas aus – organisatorisch, inhaltlich, personell.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Aber weder Herr Schiefer noch Herr Schmid waren Bundeskanzler oder Vizekanzler. Die beiden haben für die Parteien „eine Vereinbarung fixiert“, das heißt, Sie als Parteichef müssen Herrn Schmid gesagt haben: Du kannst mit Herrn Schiefer von der FPÖ eine Vereinbarung treffen!

Sebastian Kurz: Das verstehe ich nicht.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Herr Schmid und Herr Schiefer haben eine Vereinbarung über Posten und anderes geschlossen. Herr Schmid hat das offenbar in Ihrem Auftrag gemacht – oder ist ihm das eingefallen, hat er sich gedacht: Ich mache für die ÖVP Vereinbarungen!?

Herr Strache schreibt eindeutig, die beiden haben für die Parteien „eine Vereinbarung“ – also für die ÖVP und für die FPÖ, oder?

Sebastian Kurz: Das ist eine Unterstellung. Ich bin Bundeskanzler und nicht Erziehungsberechtigter. Ich kann Ihnen nur sagen, Herr Brandstätter, es gibt sehr viele Menschen im politischen Bereich, die in ihren Verantwortungen tätig sind und teilweise vielleicht auch ihre Kompetenzen überschreiten. Ich weiß es nicht. Ich habe keine Ahnung, was die vereinbart haben, ob das eine Personalagenda war, ob das Budgetfragen waren – keine Ahnung.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): So rund dürfte es nicht gelaufen sein; ich verweise auf Seite 45, ein SMS von Strache, da beschwert er sich: „Kurz will davon nichts wissen“. Das heißt also: Es ist etwas mit ihm vereinbart und jetzt will er auf einmal nichts mehr davon wissen.

Worum ging es denn da?

Sebastian Kurz: Ich kenne diese SMS nicht in dem Detail, wie Sie sie kennen, dass Herr Strache über mich schreibt (aus dem Schriftstück vorlesend): „Kurz will davon nichts wissen“.

Ich habe es in den Medien gelesen, viel mehr kann ich Ihnen dazu beim besten Willen nicht sagen.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ja, eine sehr plausible Variante ist zum Beispiel, dass es eine Vereinbarung gab: Herr Sidlo wird etwas in den Casinos und Herr Schmid wird Chef der Öbag. (Die Auskunfts person berät sich mit ihrer Vertrauens person.) Auch das ist ja aus den Strache-SMS eindeutig herauszulesen, dass das so vereinbart war.

Sebastian Kurz: Wo lesen Sie das heraus?

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ja, aus all diesen SMS von Strache bis zu dem, in dem er sagt: „Kurz will davon nichts“ mehr „wissen“ – weil zu diesem Zeitpunkt Schmid bereits bestellt war, aber Sidlo noch nicht. Das heißt, die FPÖ hat ihre Zusage gehalten, aber Sie noch nicht, und deswegen sagt er: „Kurz will davon nichts wissen“.

Sebastian Kurz: Sie haben jetzt die SMS, die Sie vorher vorgelegt haben, sogar falsch zitiert. Sie haben jetzt gerade gesagt: „Kurz will davon nichts“ mehr „wissen“. Ich lese da (*aus dem vorgelegten Schriftstück vorlesend*): „Kurz will davon nichts wissen“. (*Abg. Brandstätter: Habe ich gesagt, „will davon nichts wissen“! – Vorher haben Sie gesagt: „[...] will davon nichts“ mehr „wissen“.* (*Abg. Brandstätter: Nein, ich habe gesagt: „Kurz will davon nichts wissen“!*))

Aber ich weiß ja nicht einmal das Thema, Herr Brandstätter. Wieso arbeiten Sie da mit einer Unterstellung, die ich nicht nachvollziehen kann? Und vor allem, bitte – also jetzt einmal rein hypothetisch, ja, wenn man Ihrer Unterstellung jetzt folgen würde –: Warum sollte der Finanzminister oder irgendjemand ÖVP-seitig diesen Deal machen? Es ist doch klar, dass die Unternehmensbeteiligungen, die beim Finanzministerium sind, auch vom Finanzministerium verwaltet werden. Wozu braucht es da die FPÖ? Ich verstehe allein den Vorwurf nicht.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Abgeordneter Gerstl, zur Geschäftsordnung.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Die Frage steht bei Herrn Abgeordnetem Brandstätter.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Es gibt die Zeugenvernehmung Labak, 616; wir verteilen das. (Der Auskunftsperson wird ein Schriftstück vorgelegt.)

Sebastian Kurz: Darf ich eine Frage stellen? Muss ich mir solche - -

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Nein. Nein.

www.parlament.gv.at

18 von 82

50/KOMM XXVII. GP - Ausschuss NR - Kommuniqué

Sebastian Kurz: An meinen Verfahrensanwalt?

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: An den Verfahrensanwalt können Sie sie stellen. (Die Auskunftsperson berät sich mit dem Verfahrensanwalt.)

Wir kommen jetzt zur Unterlage der Vernehmung von Ex-Casinos-Vorstand Labak.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Der Herr Casinos-Vorstand Labak, der ja teuer ausbezahlt wurde, sagt in seiner Aussage: Es wurde ihm zu verstehen gegeben - -

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Wo ist das?

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Seite 21, vorvorletzter Absatz.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Passt.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): „Aus dem ÖBIB Umfeld wurde mir zu verstehen gegeben, dass sich das enge Zeitfenster auch darauf gründet, dass die Bestellung eines CASAG FPÖ Vorstandes mit der FPÖ Zustimmung für eine Alleingeschäftsführung von Schmid bei der ÖBAG verschränkt ist.“ – Unter Wahrheitspflicht ausgesagt!

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Wir sehen es nicht. Ist es auf Seite 8, oder auf welcher Seite? (Abg. Brandstätter: Seite 21!) – Seite 21. Das ist das Kleingedruckte, im vorletzten Absatz (Abg. Brandstätter: Drittletzter Absatz!), drittletzter Absatz. (Die Vertrauensperson berät sich mit dem Verfahrensanwalt.)

Herr Verfahrensanwalt, bitte.

Verfahrensanwalt Dr. Andreas Joklik: Die Vertrauensperson stellt die Frage, ob dieses Dokument ein Dokument ist, ob das Teil der Vernehmung ist oder nicht, da es optisch anders ausschaut.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Es ist seine Stellungnahme, die er dazu auch noch abgegeben hat. Ja, es ist von ihm.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Also es ist nicht das Vernehmungsprotokoll, sondern seine Stellungnahme, die er zur Vernehmung zum Protokoll abgegeben hat.

Sebastian Kurz: Ja, dann haben Sie ja Ihre - - Ich sehe es nicht als meine Aufgabe, jetzt jede Stellungnahme von Menschen, die ich kaum kenne, zu beantworten⁶ - Also ich verstehe nicht ganz, was Sie von mir wollen, Herr Brandstätter.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Wer hat entscheiden, dass die Öbag einen Alleinvorstand erhält?

Sebastian Kurz: Der Gesetzgeber meines Wissens, wo eine Zustimmung auch von der Sozialdemokratie stattgefunden hat. Also ich würde sagen: Die SPÖ hat es entschieden.

2.2. Beweisergebnisse zu den Themen der Aussagen von Sebastian KURZ im Untersuchungsausschuss und Würdigung der Verdachtslage

Die nachangeführten Beweisergebnisse ergeben sich insbesondere aus dem „Amtsvermerk über die Erkenntnisse aus der Datenauswertung in Bezug auf die Vorstandsbestellung von MMag. SCHMID bei der ÖBAG und die Befassung von MMag. SCHMID mit ‚Postenbesetzungswünschen‘ Dritter“ (ON 1309) und weiteren jeweils angeführten Belegstellen, die soweit sie hier relevant sind auszugsweise dargestellt werden.

Ad a. und b.) Vorstandsbestellung von und Einsatz für MMag. SCHMID

Bereits im Juni 2017 – vor der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 - erteilte Sebastian_KURZ MMag. SCHMID den Auftrag die Themen Digitalisierung und Beteiligungen zu bearbeiten. Dies schreibt MMag. SCHMID an seinen Freund Dr. Maximilian SCHNÖDL, MBA.

Thread-ID	Message	Zeitpunkt	Thread-T	Sender	Text	Empfänger
1_SMS_1919	80321	2017-06-14 15:21:40	Einzelchat	Thomas Schmid	Habe von Sebastian offiziell den Auftrag bekommen	
1_SMS_1919	80282	2017-06-14 15:21:44	Einzelchat	Thomas Schmid	Digitalisierung	
1_SMS_1919	80301	2017-06-14 15:21:48	Einzelchat	Thomas Schmid	Beteiligungen	
1_SMS_1919	80319	2017-06-14 15:21:54	Einzelchat	Thomas Schmid	Bereiten das jetzt auf	

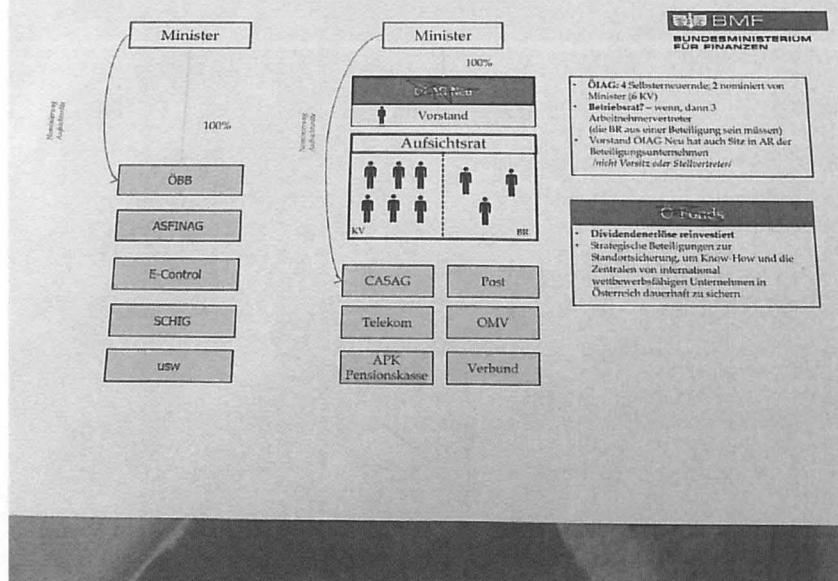
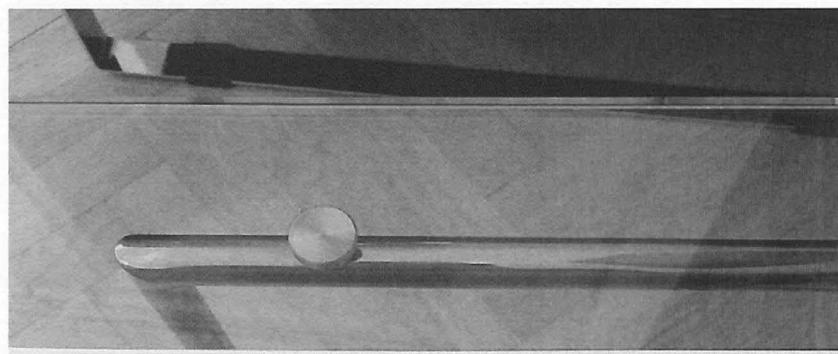
Im Zuge der am 25. Oktober 2017 begonnenen Koalitionsverhandlungen beauftragte er ihn mit den Verhandlungen des Themas Beteiligungen. Der Verhandlungspartner auf Seite der FPÖ war Mag. Arnold SCHIEFER. Bereits am 16. November 2017 berichtete MMag. SCHMID an Sebastian_KURZ über erste Ergebnisse der Gespräche mit Mag. SCHIEFER und sprach in diesem Zusammenhang von „Cooler Deal für ÖVP“, wobei er von der Zustimmung der FPÖ zur grundsätzlichen Struktur der „ÖBIB Neu“ und der Ablehnung der FPÖ von einer gleichartigen Struktur (Holding für Infrastruktur) mit dem Bemerken „Sie wollen direkten Zugriff“ berichtete. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass MMag. SCHMID auch über Personalthemen berichtete, wonach die FPÖ kein Problem hätte „bei AR und Vorständen“ die „ÖVP rein zu lassen“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/59221	Kurz Sebastian			Thomas Schmid	Habe von Schiefer und Hofer Info zu Beteiligungen. Kannst du kurz reden.	2017-11-16 11:51:41.446508	True
		iMessage	394	Thomas Schmid	Schiefer hatte heute mit Strache und Nemeth ein Gespräch zu Beteiligungen: Sie wollen keine Holding für Infrastruktur ÖBB und asfinag sollen bei BMVIT bleiben. Sie wollen direkten Zugriff. ÖBIB neu so wie wir sie wollen, inklusive VERBUND ist für FPÖ ok. Sie wollen AWS und BIG im BMVIT dafür. Bei AR und Vorständen haben sie kein Thema ÖVP rein zu lassen bei Infrastruktur		
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/59229	Kurz Sebastian			Thomas Schmid	Österreich Fonds ok für FPÖ Cooler Deal für ÖVP	2017-11-16 18:08:17.179184	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Am 20. November 2017 sendete MMag. SCHMID an Sebastian KURZ eine Bilddatei mit einem Organigramm der ÖBIB/ÖBAG. Er kommentierte die Datei wie folgt: „Lieber Sebastian, das wäre ein von der FPÖ mitgetragener weg wie wir mit Beteiligungen umgehen könnten. Sie hätten noch gerne AWS und BIG.“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59471	Kurz Sebastian	iMessage	396	Thomas Schmid	„Lieber Sebastian, das wäre ein von der FPÖ mitgetragener weg wie wir mit Beteiligungen umgehen könnten. Sie hätten noch gerne AWS und BIG. Mit Susanne Riess habe ich wie mit dir ausgemacht geredet.	2017-11-20 19:04:22.340 873	True	AT/AM_MBB_2018-05-27-034946/1930	IMG_0295.jpeg



Aktenzeichen 17 St 5/19d

Am 22. November 2017 informierte MMag. SCHMID Mag. BLÜMEL, MBA, dass er das „ÖIAG Gesetz neu“ für „Sebastian“, offenbar gemeint Sebastian KURZ fertig habe und fragte, ob er es ihm geben solle.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59679	Mag. Gernot Blümel	iMessage	763	Thomas Schmid	GB und TS im NomKom geht rechtlich! Compliance und Gesetz gecheckt! Auch kurz weiß bescheid	2017-11-22 13:22:36.137475	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59680	Mag. Gernot Blümel	iMessage	764	[REDACTED]	Super danken! NomKom Beschluss brauchen wir MRV der Breg. Daher Deal wie besprochen damit wir das alleine machen können	2017-11-22 13:25:07.906933	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59681	Mag. Gernot Blümel	iMessage	765	Thomas Schmid		2017-11-22 13:25:50.143965	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59682	Mag. Gernot Blümel	iMessage	766	[REDACTED]	Passt ÖIAG Gesetz neu habe ich für Sebastian fertig. Er will das bis morgen haben Soll ich das dir geben? Er will es so wie es wir im BMF entworfen haben. Nicht Mahrer Modell. Also eine AG, inclusive VERBUND, BR im AR und ÖIAG im AR der Beteiligungen vertreten.	2017-11-22 13:29:03.310629	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59683	Mag. Gernot Blümel	iMessage	767	Thomas Schmid		2017-11-22 13:34:52.421712	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59684	Mag. Gernot Blümel	iMessage	768	[REDACTED]	Ja gerne	2017-11-22 15:08:09.075989	True

Schon in dieser Zeit haben MMag. SCHMID und Sebastian KURZ darüber gesprochen, dass MMag. SCHMID in die Beteiligungsverwaltung des Bundes solle. Dies ergibt sich ua. aus einer Nachricht mit Mag. SCHIEFER, wonach Sebastian KURZ wollte, dass er noch bleibe (erkennbar gemeint im BMF), während MMag. SCHMID „so schnell wie möglich zur ÖBIB“ wolle.

Message	Zeitpunkt	Thread	Sender	Text	Empfänger
79966	2017-12-10 21:04:32	Einzelchat	Arnold [REDACTED]	Es ist vollbracht . Du kannst weihnachten geniessen und zufrieden mit deinem Beitrag sein ... lg a	Thomas Schmid
79967	2017-12-10 21:05:02	Einzelchat	Arnold [REDACTED]	Der Dank der Republik ist uns gewiss	Thomas Schmid
79969	2017-12-10 21:16:45.253	Einzelchat	Thomas Schmid	Hilfe - bin mir da nicht so sicher! Sebastian will dass ich noch bleibe - ich will so schnell wie möglich zur ÖBIB	Arnold [REDACTED]
79970	2017-12-10 21:16:57.733	Einzelchat	Thomas Schmid	Aber wir zwei machen jetzt dann wieder ein Essen!	Arnold [REDACTED]

Am 13. Dezember 2017 bat MMag. SCHMID Sebastian KURZ eindringlich die Beteiligungen im BMF zu belassen und sie nicht dem Wirtschaftsministerium zu unterstellen. Zwei Tage später, am 15. Dezember 2017 ersuchte MMag. SCHMID Mag. BLÜMEL, MBA ihm zu helfen, das Beteiligungsgesetz rasch umzusetzen. Er sei es ihm schuldig.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61186	Kurz Sebastian	iMessage	431	Thomas Schmid	Lieber Sebastian, Beteiligungen BITTE Im BMF belassen. Wenn bei Wirtschaft - verschwinden die Dividenden! Dort auch schlechtes	2017-12-13 13:26:50.784697	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Management!
 Ins BKA - bitte erst wenn neu
 aufgesetzt - jetzt wäre Signal -
 RePolitisierung der Beteiligungen.
 Gar nicht gut.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61468	Mag. Gernot Blümel	iMessage	815	Thomas Schmid	Ich stürze mich heute in die Donau und du bist schuld!	2017-12-15 14:56:11.367545	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61469	Mag. Gernot Blümel	iMessage	816	██████████	Pass auf dass du nicht auf mich drauf springst	2017-12-15 14:57:19.621890	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61470	Mag. Gernot Blümel	iMessage	817	Thomas Schmid	Das ist so wie wenn man aus einer guten Ausgangsposition mitarbeitet und echt viel machen kann und danach ein Arbeitsumfeld vorfindet indem das alles nicht mehr geht und einem die Eier angeschnitten werden!	2017-12-15 15:03:38.789174	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61471	Mag. Gernot Blümel	iMessage	818	Thomas Schmid	Du musst mir echt helfen das neue Beteiligungsgesetz rasch umzusetzen! Das bist du mir echt schuldig!	2017-12-15 15:04:55.654001	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61472	Mag. Gernot Blümel	iMessage	819	██████████	Ja alles ein schass...	2017-12-15 15:05:10.900817	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61473	Mag. Gernot Blümel	iMessage	820	██████████	☺☺☺	2017-12-15 15:05:33.852910	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/61474	Mag. Gernot Blümel	iMessage	821	Thomas Schmid	Ich hab es Sebastian eh auch gesagt! Ich halte das auch für total verrückt das BMF dieser Despotie der Erbsenzähler zu überlassen.	2017-12-15 15:06:23.146927	True

Als im Februar 2018 eine Medienanfrage von der Journalistin der Tageszeitung KURIER, Dr. SALOMON, mit dem Hinweis, dass sie gehört habe, dass er „*neuer ÖBIB Chef*“ werden solle und sie ihn als „gesetzt für die ÖBIB neu nennen“ wollte, bei MMag. SCHMID einlangte, wandte er sich umgehend an Sebastian KURZ mit der Bitte, er möge „*dem brandi ausreden mich zu nennen und ihm sagen dass das ein Blödsinn*“ sei. Sowohl die Medienanfrage selbst, als auch die Sebastian KURZ gegenüber nur die Problematik einer Berichterstattung thematisierende Nachricht, sprechen deutlich für ein spätestens ab diesem Zeitpunkt getroffene Übereinkunft von Sebastian KURZ mit MMag. SCHMID, wonach dieser in die „*ÖBIB neu*“ wechseln solle. Seine erklärte Bereitschaft, Dr. Brandstätter anzurufen „*ruf ihn gern an*“, zeigt, dass Sebastian KURZ bereit ist, MMag. SCHMID bei diesem Ziel zu unterstützen. Die letzte dargestellte Chatnachricht, in der MMag. SCHMID gegenüber Sebastian KURZ sein Kalkül offenlegt („*Damit ist glaube ich druck auf mich hoffentlich weg.*“), bestärkt die Annahme, dass beide vom Ziel wissen. Bemerkenswert ist, dass MMag. SCHMID bloß wegen eines medial kolportierten Gerüchts wegen einer noch nicht einmal formal eingeleiteten Besetzung einer noch zu schaffenden Beteiligungsgesellschaft aufgrund eines noch nicht beschlossenen Gesetzes sogar den Bundeskanzler zur Intervention zu bewegen versucht. Dies macht deutlich, dass die Berichterstattung einer vermeintlich „fixen“ Besetzung von MMag. SCHMID in der

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Beteiligungsverwaltung „neu“ einen bereits gefassten konkreten Plan der beiden aus deren Sicht negativ beeinflussen hätte können.¹

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67765	Kurz Sebastian	iMessage	454	Thomas Schmid	Hi Sebastian, Martina Salomon macht im Auftrag von Brandi eine ÖBIB story. Unter anderem will sie mich als gesetzt für die ÖBIB neu nennen. Sie sagt mir Brandi hört das und will das in der Story drinnen haben. Das Gesetz steht am Anfang Es wird noch dauern Und fix ist gar nix. Könntet ihr dem brandi ausreden mich zu nennen und ihm sagen dass das ein Blödsinn ist?	2018-02-26 13:44:44.615463	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67798	Kurz Sebastian	iMessage	455	Kurz Sebastian	Naja, der hasst mich. Was ist wenn ihn Löger anruft, oder du selbst? Ich ruf ihn gern an, bin nur nicht sicher ob das nützt! Ich ruf ihn gern an, bin nur nicht sicher ob das nützt!	2018-02-26 14:31:35.228514	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67799	Kurz Sebastian	iMessage	456	Thomas Schmid	Sorry dass ich dich reingezogen habe. Sag dir dann Bescheid	2018-02-26 14:32:31.270888	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67800	Kurz Sebastian	iMessage	457	Kurz Sebastian	Nein, immer gerne. Will es nur nicht schlechter machen :)	2018-02-26 14:34:22.354391	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67802	Kurz Sebastian	iMessage	458	Thomas Schmid	Dich zu haben ist so ein Segen! Es ist so verdammt cool jetzt im BMF!!! Danke Dir total dafür!	2018-02-26 14:35:00.567879	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67812	Kurz Sebastian	iMessage	459	Thomas Schmid	Habe mit Brandi geredet. Er hat mir zugesagt mich nicht zu erwähnen. Mal sehen ob er es macht. Lg t	2018-02-26 15:33:16.732884	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/67822	Kurz Sebastian	iMessage	460	Thomas Schmid	Sie schreiben im kurier so eine Art Oberndorfer geht.... Ich habe Ihnen zwei Namen genannt Michael Jungwirth und Walter Jöstl. Mich wollen sie noch als dritten irgendwie mit erwähnen. Damit ist glaube ich druck auf mich hoffentlich weg. LG Thomas	2018-02-26 16:34:26.902304	True

Im Zuge der Projektumsetzung gab es schon im Sommer 2018 ein persönliches Treffen von MMag. SCHMID mit Sebastian KURZ zum Thema ÖBAG.

MMag. SCHMID bat am 31. Juli 2018 Sebastian KURZ um ein vier Augen Gespräch um sich ua über die ÖBIB mit ihm zu unterhalten. Sebastian KURZ sagt zu, einen Termin ausmachen zu lassen. Am 22. August 2018 ist ein Termin der beiden im Kalender von MMag. SCHMID eingetragen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/115863	Kurz Sebastian	iMessage	503	Thomas Schmid	Lieber Sebastian, könnten wir uns vor dem Herbst 30 min zu zweit, privat unterhalten . Würde gerne mit dir über	2018-07-31 09:12:48.169729	True

¹ Siehe auch den Chat von MMag. SCHMID und LEFEBRE, BSC vom 4. Oktober 2018, in dem MMag. SCHMID zu einem ähnlichen Bericht in der PRESSE meint „das schadet mir alles“ (ON 1309 S 51)

Aktenzeichen 17 St 5/19d

ÖBIB, Bank (gute Entwicklungen) und den Fonds mit dir reden. Und vor allem über den Zeitplan. War sehr cool wenn das möglich wäre. LG Thomas
Lieber Thomas!
Natürlich sehr gerne.
Ich lasse Termin ausmachen.
AL Sebastian 2018-07-31 09:35:03.857212 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/115821 Kurz Sebastian Kurz Sebastian iMessage 504 [REDACTED] 2018-07-31 09:35:34.968767 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/115866 Kurz Sebastian Thomas Schmid Super danke!! 2018-07-31 09:35:43.871076 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/115824 Kurz Sebastian Thomas Schmid [REDACTED] 2018-07-31 09:35:43.871076 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/116539 Kurz Sebastian Thomas Schmid Lieber Sebastian, bitte unseren Termin nicht vergessen. LG Thomas 2018-08-08 14:51:52.837155 True

Input	Event ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Organization
Outlook/termine.CSV	Outlook	12.00 HBK Kurz		2018-08-22 12:00	2018-08-22 13:00	Büro HBK	Schmid, Thomas

Am 21. August 2018 schrieb Mag. BLÜMEL, MBA an MMag. SCHMID, dass er ihm heute „seine ÖBIB gerettet“ habe. Daraus geht hervor, dass mit Mag. BLÜMEL, MBA einer der engsten politischen Vertrauten von Sebastian KURZ abermals die ÖBIB klar MMag. SCHMID zuordnete.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/117289	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1296	Mag. Gernot Blümel	Hab dir heute deine öbib gerettet 😊	2018-08-21 01:59:26.236619	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/117290	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1297	Thomas Schmid	😊😊😊	2018-08-21 06:29:20.321816	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/117291	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1298	Thomas Schmid	Mein Riesen Held!!!	2018-08-21 06:30:04.151627	True

Der Pressesprecher des Finanzministeriums Jim LEFEBRE, BSc sendete MMag. SCHMID am 27. September 2018 ein Foto eines Zeitungsartikels aus dem Magazin TREND mit dem Titel „Vor dem Aufstieg“ und kommentiert diesen mit „Man merkt du warst Sprecher. Gratuliere. Aber Krawatte hättest bügeln können;-)“. In diesem Artikel wird MMag. SCHMID als Vorstand der Holding als „fix gesetzt“ bezeichnet.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/1199	Lefebre Jim	iMessage	2455	Lefebre Jim	„Man merkt du warst Sprecher. Gratuliere.	2018-09-27 21:30:57.2	True	AT/AM_MBB_2018-10-06-205916/3920	Image-1-2.jpg
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/1199	Lefebre Jim	iMessage	2456	Lefebre Jim	Aber Krawatte hättest bügeln können;-)	2018-09-27 21:30:57.9	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/1199	Lefebre Jim	iMessage	2457	Lefebre Jim	„Aber Krawatte hättest bügeln können;-“ ein Ausrufezeichen hinzugefügt	2018-09-27 23:20:56.4	True		



MMag. SCHMID informierte Mag. BLÜMEL, MBA am Abend des 5. Oktober 2018, dass er „*mit Arno durch*“ sei und schilderte ihm die Ergebnisse, wobei er ankündigte, die Passage „Bemühen um gute Jobs“ telefonisch zu erläutern. Die Ergebnisse wurden in einer schriftlichen Vereinbarung mit dem Titel „*Einigungsentwurf über die offenen Punkte ÖIAG NEU und der Aufsichtsreform, Arno Schiefer, Thomas Schmid*“ festgehalten. Darin wird ausdrücklich erwähnt, dass „1 Vorstand (im Gesetz)“ und dafür zwei Aufsichtsräte für die FPÖ in der „ÖIAG“ vorgesehen sind. Die Anzahl der Vorstände ist im Gesetz nicht ausdrücklich geregelt, jedoch findet sich in den Erläuternden Bemerkungen zu § 6 ÖIAG-Gesetz 2000 der Hinweis, dass die Anzahl der Vorstandsmitglieder durch die Satzung bestimmt wird. Gemäß den Erläuternden Bemerkungen erscheine auf Basis des derzeitigen Umfangs der Aufgaben der ÖBAG ein Vorstandsmitglied als ausreichend.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/120588	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1320	Thomas Schmid	Bin mit Arno durch Gutes Paket: Gesetz wir derzeit im Entwurf: 1 Vorstand (im Gesetz) Dafür 2 AR für die blauen in der ÖIAG Piëch bekommt Job in der ÖBB ÖBB Holding bleibt bei 2 Vorständen Bis zu 1/3 AR in den UN für F Ein AR in Brmf Beteiligungen für F Bemühen um gute Jobs in Beteiligungen (erkläre ich am Telefon)	23.03.00.313765	2018-10-05

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Unmittelbar nach der Freigabe der FPÖ zum ÖIAG-Gesetz am 25. Oktober 2018² - somit erkennbar in diesem Zusammenhang - informierte MMag. SCHMID auch Mag. LAURE und bittet einen Termin mit Sebastian KURZ für die kommende Woche zu vereinbaren, da er gerade mit Sebastian KURZ telefoniert habe und Sebastian KURZ ihn sehen wolle.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_20 19-09-08- 034829/123166	Mag. Laure Melanie	iMessage 1577	4 Thomas Schmid	Bitte nach dieser Woche einen Termin mit Sebastian ausmachen. Er wollte mich sehen. Einige Themen besprechen. Haben gerade telefoniert	2018-10-25 21:36:11.51 1055	True
MSG/AM_MBB_20 19-09-08- 034829/123167	Mag. Laure Melanie	iMessage 1577	5 [REDACTED]	Passt sicher	2018-10-25 21:39:34.08 6880	True

MMag. SCHMID informierte Sebastian KURZ aber auch über Details anstehender Personalbesetzungen, wie etwa am 9. November 2018 über die zeitlichen Modalitäten der Vorstandsbesetzungen in der OMV. Am 3. Dezember 2018 wollte MMag. SCHMID Sebastian KURZ einiges zur ÖIAG erzählen und bat um eine halbe Stunde außerhalb der normalen Arbeitszeiten mit dem Hinweis „Wäre recht wichtig“. Der Termin mit Sebastian KURZ fand am 4. Dezember 2018 um 20:30 Uhr offenbar im Restaurant UNKAI und ein weiteres Treffen am 22. Dezember 2018 um 17:30 Uhr im Restaurant LIVINGSTONE, statt.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/124201	Kurz Sebastian	iMessage 556	Thomas Schmid	Vorstandsbesetzungen in der OMV werden nun erst nach der kommenden HV durch neuen AR durchgeführt. Haben das gestern Löscher und Seele mitgeteilt. Daher auch dazu keine Entscheidungen im AR im Dezember.	2018-11-09 13:44:24.663479	True
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/124202	Kurz Sebastian	iMessage 557	Kurz Sebastian	LG Thomas	2018-11-09 14:05:26.068210	True

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/126536	Kurz Sebastian	iMessage 580	Thomas Schmid	Hi Sebastian, B&C holding tut sich einiges. Wegen ÖIAG wollte ich dir einiges erzählen. Wäre super wenn ich ca eine halbe Stunde außerhalb der normalen Arbeitszeiten dazu bekommen könnte. Wäre recht wichtig. Dichands sind ja gut auf Schiene - keine Klage soweit eingebracht.	2018-12-03 11:26:40.776124	True
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/126863	Kurz Sebastian	iMessage 582	[REDACTED]	LG Thomas	2018-12-04 19:41:31.299052	True
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/126864	Kurz Sebastian	iMessage 583	[REDACTED]	Ab 20:30 wär super.	2018-12-04 19:41:40.066149	True
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/126865	Kurz Sebastian	iMessage 584	Thomas Schmid	unkai	2018-12-04 19:41:47.928436	True
MSG/AM_MBB_2019- 09-08-034829/126866	Kurz Sebastian	iMessage 585	Thomas Schmid	Passt	2018-12-04 19:41:51.361076	True
				Bis gleich		

² Vgl ON 1309 S 55

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129058	Kurz Sebastian	iMessage	646	Thomas Schmid	Hi Sebastian, freue mich auf morgen. Habe auch einige sehr gute Neuigkeiten. Sag mir bitte noch wo ich um 17.00 hinkommen soll. LG Thomas	2018-12-21 16:55:10.244809	True
					Hallo Thomas! Sorry für die späte Antwort. Freu mich auch. Wo sollen wir hingehen? Eventuell auch eine Kleinigkeit essen?		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129103	Kurz Sebastian	iMessage	647	Kurz Sebastian	Livingstone,... 17:30 auch ok für dich. AL	2018-12-22 12:59:51.700563	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129104	Kurz Sebastian	iMessage	648	Thomas Schmid	Passt perfekt! 17.30 Livingstone	2018-12-22 13:00:45.946960	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129105	Kurz Sebastian	iMessage	649	Thomas Schmid	Sollen wir dort reservieren?	2018-12-22 13:00:53.160354	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129106	Kurz Sebastian	iMessage	650	Kurz Sebastian	haben noch zu. ich ruf dann später an	2018-12-22 13:05:16.420393	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129107	Kurz Sebastian	iMessage	651	Thomas Schmid	Thomas	2018-12-22 13:05:55.970385	True

input	Event ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Organization
Outlook/termine.CSV		Outlook	17.00 HBK	2018-12-22 17:00	2018-12-22 19:00	Schmid, Thomas

Am Abend des 11. Dezember 2018 informierte MMag. SCHMID Mag. BLÜMEL, MBA, dass das ÖBAG Gesetz vom Nationalrat beschlossen wurde, woraufhin Mag. BLÜMEL, MBA antwortete „SchmidAG fertig!“ Bezeichnend ist die diesbezügliche Antwort von MMag. SCHMID, wonach er noch keinen Aufsichtsrat habe.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127885	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1355	Thomas Schmid	ÖBAG vom NR beschlossen Auch mit den Stimmen der SPÖ	2018-12-11 22:28:54.153658	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127892	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1356		Mag. Gernot Blümel SchmidAG fertig! ☺	2018-12-12 07:00:47.185717	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127895	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1357	Thomas Schmid	☺	2018-12-12 07:34:33.821815	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127896	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1358	Thomas Schmid	Habe noch keinen Aufsichtsrat ☺	2018-12-12 07:34:47.678133	True

Am 13. Dezember 2018 stimmten LEFEBRE, BSc, MMag. SCHMID und LÖGER ein Zitat zur Steuerreform ab. In weiterer Folge unterhielten sich LEFEBRE, BSc und MMag. SCHMID über die Medienarbeit und ua über das Vorgehen von „HL“, offenbar gemeint Hartwig LÖGER. MMag. SCHMID meinte im Zuge der Diskussion „Wenn seine Dummheit verhindert dass ich in die obag darf bin ich echt sauer“. LEFEBRE, BSc antwortete darauf „Das können sie dir nicht mehr nehmen. Das wäre komplett irre.“ Bemerkenswert ist, dass MMag. SCHMID in dieser Kommunikation erkennbar Sebastian KURZ als denjenigen identifiziert, der es in der Hand hätte, es ihm zu verwehren, dass er „in die ÖBAG darf“, weil er „so sauer“ war.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128204	Lefebre Jim	iMessage	2802	Lefebre Jim	Wir bekommen Zitat	2018-12-13 20:37:00.847584	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128205	Lefebre Jim	iMessage	2803	Thomas Schmid	Ich will Aufmacher	2018-12-13 20:39:11.091623	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128230		iMessage	2804	Thomas Schmid	Du bist sehr sauber am aufräumen	2018-12-13 22:02:06.097674	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128231		iMessage	2805	Thomas Schmid	Gute Arbeit!!	2018-12-13 22:02:11.123015	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128232		iMessage	2806	Lefebre Jim	So einen saustall haben die hinterlassen	2018-12-13 22:02:20.474700	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128233		iMessage	2807	Thomas Schmid	Unfassbar	2018-12-13 22:02:28.915824	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128234				Lefebre Jim	Ich hätte vermutlich trotzdem früher reagieren müssen..:-)	2018-12-13 22:03:52.208701	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128235		iMessage	2809	Lefebre Jim	Aber wie so oft versucht man durch zu tauchen	2018-12-13 22:04:17.900382	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128236		iMessage	2810	Thomas Schmid	Du hast NIx falsch gemacht	2018-12-13 22:09:55.773435	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128237		iMessage	2811	Thomas Schmid	Im Ernst	2018-12-13 22:10:01.982986	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128238		iMessage	2812	Thomas Schmid	Mein Fehler war es Fuchs dazu zu bitte.	2018-12-13 22:10:13.755986	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128239				Lefebre Jim	Politisch verständlich die Entscheidung. Wir konnten nicht wissen was bei einem Gespräch nach der PK rauskommt	2018-12-13 22:13:24.721377	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128240		iMessage	2814	Lefebre Jim	So ein Chaos	2018-12-13 22:14:27.085106	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128241		iMessage	2815	Thomas Schmid	Die beiden sind echte Nieten	2018-12-13 22:14:36.983651	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128242		iMessage	2816	Thomas Schmid	Kann die APA noch klarstellen	2018-12-13 22:16:06.097257	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128243		iMessage	2817	Thomas Schmid	Dass der Familien Bonus Teil der gesamt Entlastung	2018-12-13 22:16:13.930886	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128244		iMessage	2818	Thomas Schmid	Über die Periode ist FB würde ich tatsächlich versuchen zu ignorieren vorerst. Da schaffen wir einfach Fakten bei der Klausur oder?	2018-12-13 22:16:22.651145	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128245		iMessage	2819	Thomas Schmid	Das Problem ist, dass ich HL darauf angesprochen habe und er gesagt hat, dass er den Konflikt bewusst sucht	2018-12-13 22:20:57.407729	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128246		iMessage	2820	Thomas Schmid	Spinnt er?	2018-12-13 22:21:31.937688	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128247	Lefebre Jim	iMessage	2821	Lefebre Jim	Daher wäre das für mich aktuell eine illoyale Klarstellung	2018-12-13 22:21:44.902980	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128248		iMessage	2822	Lefebre Jim	Das ist total Unprofessionalität	2018-12-13 22:21:49.753711	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128249		iMessage	2823	Thomas Schmid	Wenn seine Dummheit verhindert, dass ich in die obag darf bin ich echt sauer	2018-12-13 22:22:49.578262	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128250		iMessage	2824	Lefebre Jim	Das können sie dir nicht mehr nehmen	2018-12-13 22:33:15.456316	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128251		iMessage	2825	Thomas Schmid	Das wäre komplett irre	2018-12-13 22:33:22.478052	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128252		iMessage	2826	Thomas Schmid	Hoffentlich	2018-12-13 22:34:27.910728	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128254		iMessage	2827	Lefebre Jim	Jeder weiß dass wir das nicht intendiert haben. Das zeigt ja unsere Redeunterlage. Du hast deinen Job hier gemacht und das gut. Eine Sippenhaftung zu verhängen wäre beispiellos	2018-12-13 22:35:51.988516	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128255		iMessage	2828	Lefebre Jim	Kurz war so sauer	2018-12-13 22:36:56.837066	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128256		iMessage	2829	Thomas Schmid			
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128257	Lefebre Jim	iMessage	2830	Lefebre Jim			
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128258		iMessage	2831	Thomas Schmid			

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/128259	Lefebre Jim			Habe ihm jetzt alle deine aufräumarbeiten geschickt	2018-12-13 22:37:13.165474	True
-------------------------------------	-------------	--	--	---	-------------------------------	------

Am Tag nach der Kundmachung der Novelle zum ÖIAG-Gesetz 2000, am 23. Dezember 2018, wurde zwischen MMag. SCHMID, Sebastian KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA mehrfach bezüglich der Besetzungen des Aufsichtsrates der ÖBAG kommuniziert. Nach dem oben genannten Gespräch mit Sebastian KURZ am 22. Dezember 2018 berichtete MMag. SCHMID im Gespräch mit Mag. LAURE, dass Sebastian KURZ MMag. SCHMIDs Vorhaben, überall den AR-Chef zu machen, „unterstützt“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129158	Mag. Laure Melanie	iMessage	17051	Mag. Laure Melanie	Ist gestern dein Gespräch gut gelaufen ?	2018-12-23 20:27:50.582179	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129159		iMessage	17052	Thomas Schmid	Ja	2018-12-23 20:27:55.520829	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129160		iMessage	17053	Thomas Schmid	Er überlegt noch	2018-12-23 20:28:02.623182	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129161		iMessage	17054	Thomas Schmid	Aber er ist schon mühsam	2018-12-23 20:28:07.512017	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129162		iMessage	17055	Mag. Laure Melanie	Okay - alles ist mühsam	2018-12-23 20:28:14.824574	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129163		iMessage	17056	Thomas Schmid	Ich kann echt mit SW auch leben	2018-12-23 20:28:16.043694	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129164		iMessage	17057	Mag. Laure Melanie	Wir stehen das schon durch	2018-12-23 20:28:22.923699	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129165		iMessage	17058	Thomas Schmid	Solange ich überall den AR chef machen kann	2018-12-23 20:28:28.107558	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129166		iMessage	17059	Thomas Schmid	Er meinte ob mir omv nicht zu zack ist	2018-12-23 20:28:39.750840	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129167		iMessage	17060	Thomas Schmid	Aber unterstützt es	2018-12-23 20:28:46.835237	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129168		iMessage	17061	Mag. Laure Melanie	Wie soll er das bewerten können	2018-12-23 20:28:50.924512	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129169		iMessage	17062	Thomas Schmid	Kann er eben nicht	2018-12-23 20:28:57.990985	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129170		iMessage	17063	Mag. Laure Melanie	Wir schaffen das!	2018-12-23 20:29:11.670689	True

Am 13. März 2019 bedankte sich Sebastian KURZ bei MMag. SCHMID für einen Termin mit DDr. SCHIPKA mit den Worten „*Super danke vielmals!!!! Du Aufsichtsratssammler :)*“. MMag. SCHMID bat Sebastian KURZ, ihn „*nicht zu einem Vorstand ohne Mandate*“ zu machen, woraufhin Sebastian KURZ antwortete „*kriegst eh alles was du willst* ☺☺☺“

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134077	Kurz Sebastian	iMessage	694	Thomas Schmid	Heute ist die Kirche bei uns Schipka kommt um 16.00	2019-03-13 13:33:51.302038	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134078		iMessage	695	Thomas Schmid	Wir werden Ihnen ordentliches Package mitgeben	2019-03-13 13:34:19.939183	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134079		iMessage	696	Thomas Schmid	Im Rahmen eines steuerprivilegierten Checks aller Gruppen in der Republik wird für das BMF auch die Kirche massiv hinterfragt Alles sind gleich Dann gehen wir unsere Liste durch. LG Thomas	2019-03-13 13:35:32.029299	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134083	Kurz Sebastian	iMessage	697	Kurz Sebastian	Ja super. Bitte Vollgas geben.	2019-03-13 14:16:38.071949	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134088		iMessage	698	Thomas Schmid	Yea!	2019-03-13 14:25:02.231682	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134089		iMessage	699	Thomas Schmid	Das taugt mir voll	2019-03-13 14:25:10.761862	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134136		iMessage	700	Thomas Schmid	Also Schipka war fertig! Steuerprivilegien müssen gestrichen werden Förderungen gekürzt Und bei Kultus und Denkmalpflege wesentliche Beiträge Heimopfergesetz werden wir deckeln Er war zunächst rot dann blass dann zittrig Er bot mir Schnaps an den ich in der Fastenzeit ablehnte weil Fastenzeit Waren aber freundlich und sachlich	2019-03-13 17:52:08.509076	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134138	Kurz Sebastian	iMessage	701	Kurz Sebastian	Super danke vielmals!!!! Du Aufsichtsratssammler :)	2019-03-13 18:14:39.208166	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134139	Kurz Sebastian	iMessage	702	Thomas Schmid	@@	2019-03-13 18:14:49.212494	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134140		iMessage	703	Thomas Schmid	Das ist dort mein Hauptberuf - bitte mach mich nicht zu einem Vorstand ohne Mandate Das wäre ja wie Wiener Stadtrat ohne Portfolio	2019-03-13 18:15:42.188589	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134141	Kurz Sebastian	iMessage	704	Kurz Sebastian	kriegst eh alles was du willst @@@	2019-03-13 18:16:30.702531	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134142		iMessage	705	Thomas Schmid	@@	2019-03-13 18:18:51.784816	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/138719		iMessage	706	Thomas Schmid	Ich bin so glücklich :-)))	2019-03-13 18:20:16.817542	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/134143		iMessage	707	Thomas Schmid	Ich liebe meinen Kanzler @@@ Ich muss übrigens Didi gerade aufpäppeln weil ihm Schipka so leid getan hat :-))	2019-03-13 18:42:01.326649	True

Am 26. März 2019 fand das Hearing für die Vorstandsbestellung von MMag. SCHMID statt und am 27. März 2019 wurde er mit Wirkung zum 29. März 2019 zum Alleinvorstand der ÖBAG bestellt (ON 1309 S 109).

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Am 29. März 2019 schrieb MMag. SCHMID an Sebastian KURZ, dass es „so grenzgenial“ sei, dass „du mir diese Chance gibst mich zu beweisen“. Er bedankte sich für alles und „es taugt mir so in Deinem Team sein zu dürfen! ☺☺♥♥“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/135792	Kurz Sebastian	iMessage	716	Thomas Schmid	Dass du mir diese Chance gibst mich zu beweisen ist so grenzgenial! Habe mörder Respekt davor und es wird echt cool! Danke für alles und es taugt mir so in Deinem Team sein zu dürfen! ☺☺♥♥	Jetzt gehts ab nach Äthiopien - das wird echt Strange :-)	2019-03-29 18:40:23.841175	True

Ad c.) Besetzung des Aufsichtsrates der ÖBAG

Nachdem sich ██████████ am 5. September 2018 bei MMag. SCHMID erkundigte, ob er noch zum vereinbarten Abendessen mit dem Vice President von GOLDMAN SACHS kommen werde, antwortete MMag. SCHMID, dass er es nicht schaffen werde, da er noch in einem Termin sei und sie noch „wegen der AR sitzen“ würden. Im Kalender von MMag. SCHMID fand sich am 5. September 2018 ein Termin mit dem Titel “17:45 HBK, KC STv. Bonelli im BKA + TS”. Aus dem Titel der Besprechung gehen die Teilnehmer Sebastian KURZ („HBK“), Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID („TS“) hervor.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/12128	██████████	iMessage	1516	██████████	hast du Interesse am Mittwoch 5.9. um 20 Uhr zu einem Abendessen mit dem Vice President von Goldman Sachs zu gehen? Ich kann leider nicht.	2018-09-01 18:40:54.310	True
					Teilnehmer anscheinend: Gnodde/Vice President Goldman Sachs; Dr Fink Goldman Sachs CEO Deutschland BK Kurz (versucht es nach der IV einzurichten) OeNB-Gouverneur Nowotny Schuch/Swarco Neumann/Novomatic Grüll/RBI Zadrazil/Bank Austria Schaufler Erste Österreich Mittendorfer/Erste Bank Sommer-Hemetsberger/OeKB Fislage/Kommunalkredit Glatz-Kremsner/Casinos Austria Birkner/Hypo NÖ Fleischmann/Raiffeisenlandesbank	958	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/12132	██████████	iMessage	1517	██████████	Wien-NÖ Starsich/Münze Österreich	2018-09-01 18:41:27.417	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/12135	██████████	iMessage	1518	Thomas Schmid	Ok	2018-09-01 18:43:29.659	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/12126	██████████	iMessage	1519	██████████	Passt ich sag für dich zu. Du bekommst dann offizielle Einladung	2018-09-01 18:44:33.995	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/12129	██████████	iMessage	1520	Thomas Schmid	Danke	2018-09-01 18:46:46.743	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-	██████████	iMessage	1521	██████████	Klar! Hast du einen Blick auf meinen Markup zum §8 Abs 5 werfen können?	2018-09-01 18:49:14.002	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

135347/12124 0			Soll ich das einmal Titel CSEti schicken?			
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/12127 7	iMessage	1522	Thomas Schmid	Ja habe ich! Finde es perfekt! Ja bitte Hlawati	2018-09-01 18:49:34.545 356	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/12131 5	iMessage	1523		Ok 😊	2018-09-01 18:49:48.888 599	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 0	iMessage	1524		Kommst du noch zum GS Dinner?	2018-09-05 20:50:36.397 534	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 1	iMessage	1525	Thomas Schmid	Ich schaffe es nicht mehr!	2018-09-05 20:50:57.277 263	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 2	iMessage	1526	Thomas Schmid	Ist das schlimm?	2018-09-05 20:51:05.584 016	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 3	iMessage	1527		Nein	2018-09-05 20:51:16.772 824	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 4	iMessage	1528	Thomas Schmid	Danke Bernhard. Sitzen wegen der AR	2018-09-05 20:51:34.044 078	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 5	iMessage	1529	Thomas Schmid	Wir kriegen Zeitstress	2018-09-05 20:51:40.633 010	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 6	iMessage	1530	Thomas Schmid	☎	2018-09-05 20:51:43.976 219	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 7	iMessage	1531		Alles klar. Hab dich entschuldigt	2018-09-05 20:52:08.019 581	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11811 9	iMessage	1532		Ich klinke mich am Freitag wieder ein	2018-09-05 20:52:27.444 864	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11812 0	iMessage	1533		Morgen bitte Daumen halten 😊	2018-09-05 20:52:54.468 374	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11812 3	iMessage	1534	Thomas Schmid	Perfekt!	2018-09-05 20:58:56.803 320	True
MSG/AM_MBB _2019-09-29- 135347/11812 4	iMessage	1535	Thomas Schmid	Wird alles gut gehen! Echt tolle Sache - drittes kind, neuer Job 🙌😊🎉	2018-09-05 20:59:18.306 566	True

Input	Event ID	Name	Summary	Start	End	Organization
Outlook/termine.CSV	Outlook		17.45 HBK, KC Stv. Bonelli im BKA + TS	2018-09-05 18:00	2018-09-05 18:45	Löger, Hartwig
Outlook/termine.CSV	Outlook		17.00 Vorbesprechung HBK Termin - TS	2018-09-05 17:00	2018-09-05 17:45	Löger, Hartwig
Outlook/termine.CSV	Outlook		freihalten - Vorbereitung HBK Termin	2018-09-05 16:00	2018-09-05 17:30	

Am 5. Oktober 2018 informierte der Kabinettschef von Sebastian KURZ, Mag. (FH) Bernd BRÜNNER, M.A.I.S, Mag. BLÜMEL, MBA, Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID, „An dem ÖBIB Gesetz & AR sind wir dran, da melden wir uns sobald wir Entscheidungen haben.“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/120606	Mag. Gernot Blümel			Brünner	Lieber Thomas! Im Zshg mit ÖBIB die dringende Bitte von HBK		
	Mag. Bernhard Bonelli	iMessage	0	Bernd	den Plan bzgl Staatsfonds vorerst nicht weiter zu verfolgen & auch nicht mehr zu kommunizieren. Er ist, ebenso wie Gernot,	2018-10-05 16:12:03.3 62681	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Brünner Bernd		nicht davon überzeugt & möchte es nicht. An ÖBIB-Gesetz & AR sind wir dran, da melden wir uns sobald wir Entscheidungen haben. LG, Bernd
Mag. Gernot Blümel		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/120751	Mag. Bernhard Bonelli	
Brünner Bernd	Thomas Schmid	Wir kommunizieren den Fonds ja nicht! Und haben ihn auch nicht im Gesetz!
iMessage	1	2018-10-05 16:38:55.3 72526 True
Mag. Gernot Blümel		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/120752	Mag. Bernhard Bonelli	Ok. Wichtig ist, dass Du weißt, dass ihn HBK auch gar nicht haben möchte. Dh bitte Aktivitäten dahingehend nicht fortführen. Ruf Dich in paar Min zurück, sobald ich kann.
Brünner Bernd	Brünner Bernd	LG, B
iMessage	2	2018-10-05 16:40:55.2 43200 True

Am 11. Oktober 2018 sendete LEFEBRE, BSc ein Foto eines Artikels aus dem Magazin TREND an MMag. SCHMID, welcher den zukünftigen Aufsichtsrat der ÖBAG zum Thema hatte. Darin wird unter anderem kolportiert „Mehrere Vorschläge – zuletzt eine österreichische Unternehmerin – passten Kanzler Sebastian Kurz nicht. Die Angelegenheit ist jetzt Chefsache. Klar ist nur, dass Kurz unbedingt eine Frau in dieser Position haben will.“. LEFEBRE, Bsc meinte gegenüber MMag. SCHMID „ÖBIB ist jetzt Chef Sache. Also kurz. Steht drin.“ MMag. SCHMID antwortete mit „Ja“ (ON 1309 S 114)

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöst	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122012	Lefebre Jim			Lefebre Jim		2018-10-11 20:52:56.923 805	True	AT/AM_MBB_2018-11-10-1445594/014	Image-1.jpeg
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122013		iMessage	2582			2018-10-11 21:26:20.475 850	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122014		iMessage	2583	Thomas Schmid	So ein Unsinn	2018-10-11 21:26:23.555 347	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122015		iMessage	2584	Thomas Schmid	Wo steht denn das?	2018-10-11 21:26:29.572 460	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122016		iMessage	2585	Lefebre Jim	Trend	2018-10-11 21:27:22.221 151	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122017		iMessage	2586	Lefebre Jim	ÖBIB ist jetzt Chef Sache. Also kurz	2018-10-11 21:27:25.203 606	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/122018		iMessage	2587	Lefebre Jim	Steht drin	2018-10-11 21:27:43.037 587	True		
		iMessage	2588	Thomas Schmid	Ja				

Am 11. Dezember 2018 schrieb MMag. SCHMID an Sebastian KURZ, dass „Pierer“, offenbar gemeint DI Stefan PIERER, für den ÖBAG Aufsichtsrat „echt cool“ wäre. Sebastian KURZ antwortete darauf „unmöglich“.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127779	Kurz Sebastian	iMessage	590	Thomas Schmid	Pierer für den ÖBAG Aufsichtsrat wäre echt cool!	2018-12-11 11:42:26.710238	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127780	Kurz Sebastian	iMessage	591	Kurz Sebastian	unmöglich	2018-12-11 11:42:37.382776	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127781	Kurz Sebastian	iMessage	592	Thomas Schmid	□	2018-12-11 11:45:47.134407	True

Ebenfalls am 11. Dezember 2018 informierte MMag. SCHMID Sebastian KURZ, dass am Abend das ÖBAG Gesetz im Parlament beschlossen werde.³ MMag. SCHMID bat Sebastian KURZ um ein baldiges Gespräch hinsichtlich des Aufsichtsrates der ÖBAG. *“Ich werde auch nix wegen des AR Chefs sagen. Für mich erledigt. Habe nur ein paar bitten wegen der anderen Aufsichtsräte und Anmerkungen betreffend Vorstände.“*

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127826	Kurz Sebastian	iMessage	618	Thomas Schmid	Wir beschließen heute übrigens um 22.00 das ÖBAG Gesetz im Parlament. Wir haben erreicht dass die SPÖ dem Gesetz zustimmt. Könnten wir bitte bald wegen des Aufsichtsrats dort reden! Ich werde auch nix wegen des AR Chefs sagen. Für mich erledigt. Habe nur ein paar bitten wegen der anderen Aufsichtsräte und Anmerkungen betreffend Vorstände. Bitte dich um einen Termin LG Thomas	2018-12-11 17:40:30.812845	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127827	Kurz Sebastian	iMessage	619	Kurz Sebastian	Lieber Thomas! Gratulation. Ich lasse Termin ausmachen. AL	2018-12-11 17:42:49.010850	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/127828	Kurz Sebastian	iMessage	620	Thomas Schmid	Cool. Übrigens - wir haben gegenfinanzierung Steuerreform Und Spielräume konservativ angepasst und gerechnet Sind jederzeit ready für follow up	2018-12-11 17:47:21.921105	True

Nach dem Treffen von MMag. SCHMID mit Sebastian KURZ am 22. Dezember 2018 teilte MMag. SCHMID Mag. LAURE mit, dass Sebastian KURZ noch überlege, offenbar gemeint hinsichtlich der Aufsichtsräte der ÖBAG. MMag. SCHMID meinte, er könne auch mit „SW“, offenbar gemeint Siegfried WOLF, leben, solange er „überall den AR Chef machen“ könne. Sebastian KURZ unterstützte dies, habe jedoch Bedenken, dass die ÖBAG zu teuer sei und

³ Gemeint: (erst) Beschluss des Nationalrats

Aktenzeichen 17 St 5/19d

zu viele Leute habe. In dem Chat erwidert Mag. LAURE wortwörtlich in Bezug auf die ein Verunsicherung von Sebastian KURZ andeutende Nachricht von MMag. SCHMID „Kurz scheisst sich voll an“: „Ja dann soll er nicht SW zum AR CHEF MACHEN“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129158	Mag. Laure Melanie	iMessage	17051	Mag. Laure Melanie	Ist gestern dein Gespräch gut gelaufen ?	2018-12-23 20:27:50.582179	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129159		iMessage	17052	Thomas Schmid	Ja	2018-12-23 20:27:55.520829	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129160		iMessage	17053	Thomas Schmid	Er überlegt noch	2018-12-23 20:28:02.623182	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129161		iMessage	17054	Thomas Schmid	Aber er ist schon mühsam	2018-12-23 20:28:07.512017	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129162		iMessage	17055	Mag. Laure Melanie	Okay - alles ist mühsam	2018-12-23 20:28:14.824574	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129163		iMessage	17056	Thomas Schmid	Ich kann echt mit SW auch leben	2018-12-23 20:28:16.043694	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129164		iMessage	17057	Mag. Laure Melanie	Wir stehen das schon durch	2018-12-23 20:28:22.923699	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129165		iMessage	17058	Thomas Schmid	Solange ich überall den AR chef machen kann	2018-12-23 20:28:28.107558	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129166		iMessage	17059	Thomas Schmid	Er meinte ob mir omv nicht zu zack ist	2018-12-23 20:28:39.750840	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129167		iMessage	17060	Thomas Schmid	Aber unterstützt es	2018-12-23 20:28:46.835237	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129168		iMessage	17061	Mag. Laure Melanie	Wie soll er das bewerten können	2018-12-23 20:28:50.924512	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129169		iMessage	17062	Thomas Schmid	Kann er eben nicht	2018-12-23 20:28:57.990985	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129170		iMessage	17063	Mag. Laure Melanie	Wir schaffen das!	2018-12-23 20:29:11.670689	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129171		iMessage	17064	Mag. Laure Melanie	😊	2018-12-23 20:29:19.676548	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129172		iMessage	17065	Thomas Schmid	Unbedingt	2018-12-23 20:29:30.780904	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129173		iMessage	17066	Mag. Laure Melanie	Egal was kommt!	2018-12-23 20:29:32.422988	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129174		iMessage	17067	Thomas Schmid	Wird cool aber echt heftig :-)	2018-12-23 20:29:43.788075	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129175		iMessage	17068	Thomas Schmid	Bitte die IT nicht vergessen	2018-12-23 20:30:08.105944	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129176		iMessage	17069	Mag. Laure Melanie	Nein, ich hab eh heute gearbeitet und Chandi die Sachen geschickt, wir machen das alles 😊	2018-12-23 20:30:57.072917	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129177	Mag. Laure Melanie	iMessage 17070	Thomas Schmid	Sehr gut :-))	2018-12-23 20:31:07.427626	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129178		iMessage 17071	Thomas Schmid	Die Chandi ist motiviert	2018-12-23 20:31:19.741296	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129179		iMessage 17072	Mag. Laure Melanie	Hatte mit chandihok auch ein super Telefonat gestern	2018-12-23 20:31:22.567589	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129180		iMessage 17073	Thomas Schmid	Super	2018-12-23 20:31:33.963989	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129181		iMessage 17074	Mag. Laure Melanie	Wir haben einen Fahrplan gemacht	2018-12-23 20:31:37.416353	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129182		iMessage 17075	Thomas Schmid	Sehr gut	2018-12-23 20:31:43.417214	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129183		iMessage 17076	Thomas Schmid	Kurz scheisst sich voll an	2018-12-23 20:31:49.287457	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129184		iMessage 17077	Thomas Schmid	Zu viele Leute	2018-12-23 20:31:52.347077	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129185		iMessage 17078	Thomas Schmid	Obag zu teuer	2018-12-23 20:31:58.318971	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129186		iMessage 17079	Mag. Laure Melanie	Ja dann soll er nickt SW zum AR CHEF MACHEN	2018-12-23 20:32:05.302720	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129187		iMessage 17080	Thomas Schmid	BundC	2018-12-23 20:32:06.067675	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129188		iMessage 17081	Thomas Schmid	Eben	2018-12-23 20:32:10.015823	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129189		iMessage 17082	Mag. Laure Melanie	Mr Saubermann	2018-12-23 20:32:11.722617	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129190		iMessage 17083	Mag. Laure Melanie	Ehrlich	2018-12-23 20:32:15.142583	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129191		iMessage 17084	Thomas Schmid	Aber er hat voll Respekt wie wir das aufziehen	2018-12-23 20:32:22.574891	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129192		iMessage 17085	Mag. Laure Melanie	Ja aber seine Aussenwirkung kann er auch mal durchdenken wenn man den zum AR chef macht	2018-12-23 20:32:49.571664	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129193		iMessage 17086	Mag. Laure Melanie	Da muss Fleischmann viel argumentieren	2018-12-23 20:33:02.514690	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129194		iMessage 17087	Mag. Laure Melanie	Damit das in einem super Licht erscheint	2018-12-23 20:33:14.260504	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129195		iMessage 17088	Thomas Schmid	Ja	2018-12-23 20:33:49.360699	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129196		iMessage 17089	Mag. Laure Melanie	Wir bekommen das alles hin!	2018-12-23 20:34:43.227914	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129197		iMessage 17090	Thomas Schmid	Am 4. mal den Plan checken	2018-12-23 20:35:18.685900	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129198		iMessage 17091	Thomas Schmid	Wird auch schon spannend	2018-12-23 20:35:24.579969	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129199		iMessage 17092	Mag. Laure Melanie	Ja voll, wie sich alles fügen soll. Werde mit walter am 27.12 reden	2018-12-23 20:36:24.489588	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

wegen dem OMV Thema							
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129200	Mag. Laure Melanie	iMessage	17093	Mag. Laure Melanie	Müssen das auch checken	2018-12-23 20:36:31.711671	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/129201		iMessage	17094	Thomas Schmid	Super	2018-12-23 20:36:46.533414	True

Am 10. Jänner 2019 erkundigte sich DI PERNER bei MMag. SCHMID nach einem AR Vorsitzenden. Dieser antwortete, dass die „*Entscheidung heute*“ falle, das „*letzte Gespräch mit kurz*“ heute stattfinden werde.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/129935		iMessage	1721		Haben wir eine(n) AR Vorsitzende(n)?	2019-01-10 08:24:37.841023	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/129937		iMessage	1722	Thomas Schmid	Entscheidung heute	2019-01-10 08:55:19.530254	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/129938		iMessage	1723	Thomas Schmid	Letztes Gespräch mit kurz	2019-01-10 08:55:25.766699	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/129939		iMessage	1724	Thomas Schmid	Wir versuchen Montag zu halten	2019-01-10 08:55:33.901587	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/129940		iMessage	1725	Thomas Schmid	Heute Abend und morgen Gespräche mit AR Vorsitzenden und Co	2019-01-10 08:55:50.651619	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130169		iMessage	1726		Weißt du schon was?	2019-01-11 22:33:49.545224	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130171		iMessage	1727	Thomas Schmid	Nope	2019-01-11 23:32:31.385985	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130172		iMessage	1728	Thomas Schmid	Morgen hoffe ich	2019-01-11 23:32:35.369619	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130173		iMessage	1729		Ich auch. 😊	2019-01-11 23:33:21.713457	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130174		iMessage	1730	Thomas Schmid	Wir schaffen das	2019-01-11 23:33:56.698426	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130175		iMessage	1731		Alles wird gut 😊	2019-01-11 23:35:13.907815	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130176		iMessage	1732	Thomas Schmid	Ich hoffe 😊	2019-01-11 23:37:22.641014	True

Als MMag. SCHMID LÖGER am 14. Jänner 2019 auf eine, offensichtlich bei der Abstimmung der Aufsichtsräte mit Sebastian KURZ entstandene Verwirrung hinsichtlich Aufsichtsräten der FPÖ ansprach, erläuterte LÖGER, dass er den Vorschlag mit „*Sebastian wie besprochen abgestimmt*“ habe und dabei „*Stress*“ entstanden sei bei der „*Definition AR mit 2 FPÖ-Kandidaten*“ „*It Sideletter... Sebastian bezieht sich auf Regierungspapier und kritisiert Abgehen davon!!!*“. Mit dem „*Sideletter*“ ist offenbar die Einigung zwischen Mag. SCHIEFER und MMag. SCHMID gemeint, da es darin heißt „*2 AR für die FPÖ*“ (siehe Nachricht vom 9. April 2019 von MMag. SCHMID an Mag. BONELLI, MBA). MMag. SCHMID antwortete LÖGER „*Wir haben dafür einen Vorstand*“. LÖGER meinte daraufhin, dass er und Mag. BLÜMEL, MBA dies genauso sehen würden, jedoch Mag. BONELLI, MBA es trotzdem anders sehe.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 79	Hartwig Löger			Thomas Schmid	Lieber Hartwig - wie schauen wir aus? Du spannst mich so auf die Folter - hab ich was angestellt? Gernot hat mir von der 2 AR Verwirrung die keine ist erzählt. LG Thomas	2019-01-14 20:31:46.741 932	True
		SMS	117		Hallo Thomas - werde morgen mit Sigi telefonieren und habe Vorschlag mit Sebastian wie besprochen abgestimmt... Stress ist entstanden bei Definition AR mit 2 FPÖ-Kandidaten lt Sideletter... Sebastian bezieht sich auf Regierungspapier und kritisiert Abgehen davon!!! Ändert für mich dennoch nichts für weiteres	2019-01-14 21:37:25.030 800	True
				Hartwig Löger	Vorgehen... LG Hartwig		
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 84		SMS	118			2019-01-14 21:38:01.008 012	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 97		SMS	119	Thomas Schmid	Wir haben dafür einen Vorstand :-)	2019-01-14 21:40:38.610 937	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 99		SMS	120	Hartwig Löger	Haben Gernot und ich auch argumentiert... Bernhard Brunelli sieht's trotzdem anders... Aber anyway - wir bringen's jetzt ins Ziel!!!👉	2019-01-14 21:41:11.565 077	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 93		SMS	121	Thomas Schmid	Cool! Du bist sowieso der beste! Bonelli hat noch nie richtig verhandelt :-)	2019-01-14 21:42:49.042 621	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 88		SMS	122	Hartwig Löger	...hab ihn immer noch falsch gespeichert...ups... Natürlich Bonelli - thanks!		True

Am 19. Jänner 2019 erläuterte LÖGER bei Sebastian KURZ „wie besprochen“ die „Besetzung in "flexibler" Form“, die „einen späteren Switch vom Beteiligungskomitee ermöglichen“ würde. Sebastian KURZ teilte LÖGER mit, dass er „heute Abend“ WOLF sehen werde. Auf die Frage von LÖGER, wie man „betr Info an Leitners“ vorgehen solle, meinte Sebastian KURZ, dass er ihn anrufen müsse, bevor LÖGER die Generalversammlung einberufe. Mit „Leitners“ dürfte offenbar das Ehepaar Dr. Wolfgang und Dr. Cattina LEITNER gemeint sein, wobei Dr. Wolfgang LEITNER auch Mitglied des ÖBIB Nominierungskomitees war.

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extract
2954	To: Kurz Sebastian	19.01.2019 17:51:02(UTC+0)	Hallo Sebastian! Am kommenden Dienstag wird die GV/ÖBAG einberufen! Wie besprochen wird die Besetzung in "flexibler" Form einen späteren Switch vom Beteiligungskomitee ermöglichen... Wie wollen wir betr Info an Leitners vorgehen? LG Hartwig		Physical (1)
2953	From: Kurz Sebastian	19.01.2019 17:53:54(UTC+0)	Den muss ich anrufen bevor du einberufst bitte. Heute Abend sehe ich wolf. AL		Physical (1)
2951	To: Kurz Sebastian	19.01.2019 17:59:30(UTC+0)	👉		Physical (1)

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Mag. BONELLI, MBA kontaktierte MMag. SCHMID am 21. Jänner 2019 mit der Frage wieso er nicht darüber informiert wurde, dass am Folgetag „das konstituierende Gremium“ sei. Es sei „Dilettantismus“, wenn die Vorsitzende einen Tag vorher absage. Damit könnte zum einen die ursprünglich für den 22. Jänner 2019 anberaumte ao Generalversammlung der ÖBAG gemeint sein und zum anderen die Absage von Dr. CATASTA vom 21. Jänner 2019, dass sie nicht als Aufsichtsrätin der ÖBAG zur Verfügung stünde. MMag. SCHMID schlug Mag. BONELLI, MBA Mag. KURAS vor und meinte „Die kennt Sebastian“. Mag. BONELLI, MBA meinte darauf, dass er Mag. KURAS Sebastian KURZ heute schon vorgeschlagen habe.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130685	Mag. Bernhard Bonelli	iMessage	145	Mag. Bernhard Bonelli	das mit der ÖBAG ist absoluter Dilettantismus... wieso sagst Du mir nicht, dass morgen dieses konstituierende Gremium ist? bitte um Rückruf	2019-01-21 15:51:22.605317	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130687		iMessage	146	Thomas Schmid	Dilettantismus?	2019-01-21 16:20:17.681123	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130691		iMessage	147	Mag. Bernhard Bonelli	wenn die Vorsitzende einen Tag vorher abspringt...	2019-01-21 16:21:39.080517	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130728		iMessage	148	Thomas Schmid	Birgit Kuras	2019-01-21 19:45:25.695754	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130729		iMessage	149	Thomas Schmid	Die kennt Sebastian	2019-01-21 19:45:30.741413	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130730		iMessage	150	Mag. Bernhard Bonelli	hab ich ihm heute schon vorgeschlagen - noch kein feedback	2019-01-21 19:46:52.766515	True

Am 23. Jänner 2019 besprachen Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID die nächsten Schritte hinsichtlich der möglichen Aufsichtsratskandidatin Mag. PhDr. HÖLLINGER. MMag. SCHMID solle LÖGER von Mag. BONELLI, MBA ausrichten, dass „*wir sie [gemeint Mag. PhDr. HÖLLINGER] auf der Liste haben*“. Mit „*wir*“ dürfte in diesem Zusammenhang auch Sebastian KURZ umfasst sein. Sie vereinbarten, dass sie einen Termin mit „*Sebastian*“, für Mag. PhDr. HÖLLINGER organisieren würden, wenn „*wir alle drei ein gutes Gefühl haben*“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130906	Mag. Bernhard Bonelli	iMessage	151	Mag. Bernhard Bonelli	wäre nett gewesen zu erfahren, dass ihr Höllinger morgen in der früh trefft...	2019-01-23 21:47:13.944315	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130907	Mag. Bernhard Bonelli	iMessage	152	Mag. Bernhard Bonelli	ich komm morgen früh nicht, weil sonst necht Gaby gleich den Braten ;) ich treff mich mit Höllinger nach eurer Veranstaltung. Sag Hartwig Bescheid, dass wir sie auf der Liste haben und macht ihr euch auch ein Bild. Wenn wir alle drei ein gutes Gefühl haben, machen wir für sie einen Termin mit Sebastian. ok?	2019-01-23 22:07:51.530354	True
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/130908		iMessage	153	Thomas Schmid	Ok :-))	2019-01-23 22:08:14.249693	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Am 24. Jänner 2019 sendete MMag. SCHMID eine Nachricht an Sebastian KURZ und meinte Mag. PhDr. HÖLLINGER sei „*wirklich eine gute!*“ *Compliant, Finanzexpertin, Steuerbar, Raiffeisen und Sehr gutes Niederösterreich Netzwerk. Sie hat für NÖ auch delikate Sachen sauber erledigt.*“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131016	Kurz Sebastian	iMessage	670	Thomas Schmid	Lieber Sebastian, Susanne Höllinger ist wirklich eine gute! Compliant Finanzexpertin Steuerbar Raiffeisen und Sehr gutes Niederösterreich Netzwerk Sie hat für NÖ auch delikate Sachen sauber erledigt.	2019-01-24 14:08:09.509483	True

Am 25. Jänner 2019 erkundigte sich MMag. SCHMID bei Mag. BLÜMEL, MBA ob „*man den Ochsner eigentlich abdrehen*“ könne und sendete ihm einen Artikel aus der Tageszeitung ÖSTERREICH. MMag. SCHMID kommentierte dies mit „*das wird ein Flohzirkus der Selbstdarstellung*“ und bittet Mag. BLÜMEL, MBA „*bitte gebt mir einen guten AR Chef* ☺“ (ON 1309 S 146 f).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131205	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1489	Thomas Schmid	■■■■■ Kann man den Ochsner eigentlich abdrehen	2019-01-25 09:55:18.3 60440	True	AT/AM_MBB_2019-09-08-034829/4411	Image-1.jpeg
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131206	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1490		Leider nein	2019-01-25 10:02:19.1 78881	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131207		iMessage	1491	Thomas Schmid	Das wird ein Flohzirkus der Selbstdarstellung Bitte gebt mir einen guten AR Chef :-)	2019-01-25 10:03:24.9 52695	True		

Am 1. Februar 2019 wandte sich MMag. SCHMID mit einer Bitte an Mag. BLÜMEL, MBA, da die Bestellung der Aufsichtsräte in der ÖBAG stocke. Er bat um baldiges „*ok zu den Vorschlägen*“, da die Fristen sehr eng seien um die ÖBAG Vertreter in die Aufsichtsräte der Beteiligungen zu bekommen. Am späteren Abend informierte Mag. BLÜMEL, MBA MMag. SCHMID, dass „*er ich sich mit den Personen im AR noch nicht sicher; heißt: die Brisanz der Lage sieht er nicht so brisant. Habe dagegen gewirkt!*“ Mit „*er*“ dürfte aus dem Gesamtkontext offenbar Sebastian KURZ gemeint sein.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131794	Mag. Gernot Blümel	iMessage	1496	Thomas Schmid	Meine große Bitte Weil es ja um meine nächsten Jahre geht:	2019-02-01 16:27:07.158686	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

		<p>Bestellung in der ÖBAG stockt Frauenthema Unser Problem - wenn nicht bis 15. Februar die erste Aufsichtsratsitzung stattfinden kann. Das ist die späteste aller spätesten Deadlines! NULL PUFFER dann kann die ÖBAG nicht in die Aufsichtsräte der Beteiligungen. Warum: weil dann der Vorstand erst Mitte April im Firmenbuch steht und dann keine Möglichkeit mehr besteht die Fristen für die Hauptversammlungen einzuhalten. Ohne Aufsichtsratsfunktion haben wir keine Möglichkeit Informationen von den börsennotierten Gesellschaften zu erhalten und können keinen Einfluss nehmen. Das wäre der denkbar schlechteste Start und würde total unprofessionell sein. Es ist ja der Job des ÖBAG Chefs im AR zu sein. Bitte: OK zu den Vorschlägen, dieser Tage darf BMF AR Sitzung einladen</p>			
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131806	Mag. Gernot Blümel	iMessage 1497	[REDACTED]	Ich rede mit ihm. Glaube aber es wäre gut wenn Löger ihn auch nochmals anspricht	2019-02-01 19:04:55.170888 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131807		iMessage 1498	Thomas Schmid	Ok!	2019-02-01 19:05:05.525575 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131808		iMessage 1499	Thomas Schmid	Soll ihn Hartwig anrufen	2019-02-01 19:05:19.325804 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131809		iMessage 1500	Thomas Schmid	Ich sag es ihm	2019-02-01 19:06:38.351586 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131818		iMessage 1501	Thomas Schmid	Bad news or good news?	2019-02-01 22:28:07.137683 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131819		iMessage 1502	[REDACTED]	Beides	2019-02-01 22:31:27.223707 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131820		iMessage 1503	[REDACTED]	1. alles gut mit Dir und keine Sorge was dich betrifft und wie du dich verhältst! Alles super!!	2019-02-01 22:32:07.942605 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131821		iMessage 1504	[REDACTED]	2. er sich mit den Personen im AR noch nicht sicher; heißt: die Brisanz der Lage sieht er nicht so brisant. Habe dagegen gewirkt!	2019-02-01 22:32:59.422469 True
				Danke! Brisanz müssen wir ihm weiter klarmachen. Danke Dir!	
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131822	Mag. Gernot Blümel	iMessage 1505	Thomas Schmid	Dich und ich haben Flug gebucht übrigens	2019-02-01 22:34:28.937879 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131823		iMessage 1506	Thomas Schmid	Was würden wir ohne dich machen! Du bist eine echte Stütze! Es ist zack wenns um einen selber geht - Not easy ;-)	2019-02-01 22:38:53.604331 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131824		iMessage 1507	[REDACTED]	Keine Sorge! Du bist Familie	2019-02-01 22:44:58.081582 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131825		iMessage 1508	[REDACTED]	Mag. Gernot Blümel Und wir alle brauchen dich!!!	2019-02-01 22:45:22.460731 True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/131826		iMessage 1509	Thomas Schmid	②	2019-02-01 22:45:40.065748 True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Am 4. Februar 2019 teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER mit, dass Mag. Helmut KERN, MA, welcher am 15. Februar 2019 zum Vorsitzenden des ÖBAG Aufsichtsrates gewählt wurde, informiert sei und sich auf einen Anruf freue. LÖGER bedankte sich für die Unterstützung von Mag. BONELLI, MBA.

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extract
2779	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	04.02.2019 09:50:21(UTC+0)	Helmut Kern ist informiert und freut sich auf Deinen Anruf - er ist die ganze Woche da. LG Bernhard		Physical (1)
2774	To: [REDACTED] Bernhard Bonelli	04.02.2019 14:20:39(UTC+0)	Treffe ihn am Freitag mittags...! Danke für deine Unterstützung - LG Hartwig		Physical (1)
2773	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	04.02.2019 14:45:59(UTC+0)	super!!		Physical (1)

Am 6. Februar 2019 sendete Mag. BONELLI, MBA MMag. SCHMID die Kontaktdaten von Mag. KERN, MA mit dem Zusatz, dass sich Mag. KERN, MA gerne vorbereiten möchte und ein paar Fragen hätte. Die Vorbereitung könnte sich auf die ao Generalversammlung der ÖBAG am 15. Februar 2019 beziehen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/132002	Mag. Bernhard Bonelli	iMessage	168	Mag. Bernhard Bonelli	würde gerne schon beginnen sich vorzubereiten und hätte ein paar Fragen	2019-02-06 08:03:25.9534 02	True	AT/AM_MBB_2019-09-29-135347/4472	Helmut Kern.vcf
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/132003		iMessage	169		hab ihm gesagt, er soll dich anrufen	2019-02-06 08:03:55.9253 06	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/132004		iMessage	170	Thomas Schmid	Ok	2019-02-06 08:04:13.8795 13	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/132005		iMessage	171	Thomas Schmid	Ok	2019-02-06 08:27:17.8382 88	True		

Ebenfalls am 6. Februar 2019 teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER mit, dass mit der ÖBAG „alles auf Schiene und mit Sebastian und unserem Team abgestimmt“ sei. Mag. BONELLI, MBA meinte, dass damit LÖGER sein „Team im BMF bald neu aufstellen“ werde, und betonte wie wichtig die Rolle des „KC im BMF“ sei.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extracti
2753	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	06.02.2019 21:16:30(UTC+0)	Lieber Hartwig, mit der ÖBAG ist alles auf Schiene und mit Sebastian und unserem Team abgestimmt. Gut Ding braucht Weile! :) Nachdem das aber auch heißt, dass Du Dein Team im BMF bald neu aufstellen wirst, wollte ich mal fragen in welche Richtungen da Deine Überlegungen gehen. Ich kenne natürlich die Vorstellungen von Thomas, aber mich würde sehr interessieren, ob sich das mit Deinen deckt. Vielleicht können wir dazu in den nächsten Tagen sprechen/telefonieren. Der KC im BMF ist eine Schlüsselrolle, dass das Gesamtsystem funktioniert - eine ganz wichtige Entscheidung! LG Bernhard		Physical (1)

Am 13. Februar 2019 bedankte sich MMag. SCHMID bei Sebastian KURZ für alles. Er finde Mag. KERN, MA „sehr Smart“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132679	Kurz Sebastian	iMessage	674	Thomas Schmid	Wollte mich nur noch mal für alles bedanken! Helmut Kern finde ich sehr Smart. Er ist streng und extrem gut vorbereitet. Stellt die richtigen Fragen und vor allem nimmt er sich sehr viel Zeit für die Sache!! Hoffe du konntest dich gut erholen. Ich war Skifahren - das ist derzeit der Hammer!!	2019-02-13 13:02:18.752560	True

Ebenfalls am 13. Februar 2019 informierte MMag. SCHMID Mag. LAURE, dass Sebastian KURZ heute einen neuen Aufsichtsratschef in der ÖBAG, nämlich Karl-Theodor zu GUTTENBERG, Ph.D. wollte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132778	Mag. Laure Melanie	iMessage	17528	Thomas Schmid	Sebastian wollte übrigens heute	2019-02-13 23:08:28.666278	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132780		iMessage	17529	Thomas Schmid	Einen neuen AR chef	2019-02-13 23:08:37.412106	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132781		iMessage	17530	Mag. Laure Melanie	Ja Oida	2019-02-13 23:08:44.212204	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132782		iMessage	17531	Thomas Schmid	Theodor zu Guttenberg	2019-02-13 23:08:47.284397	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132783		iMessage	17532	Mag. Laure Melanie		2019-02-13 23:08:57.979049	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132784		iMessage	17533	Thomas Schmid	Stell dir das mal vor	2019-02-13 23:08:59.961825	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132785		iMessage	17534	Thomas Schmid	Der sitzt in NY	2019-02-13 23:09:08.837399	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132786		iMessage	17535	Mag. Laure Melanie	Hahahahah	2019-02-13 23:09:08.979446	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132787		iMessage	17536	Mag. Laure Melanie	Jedesmal nur umlaufbeschluss	2019-02-13 23:09:26.938667	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132788		iMessage	17537	Thomas Schmid	Horror	2019-02-13 23:09:35.234184	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132789		iMessage	17538	Mag. Laure Melanie	☺ medial super gut ☺	2019-02-13 23:09:49.783129	True

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132790	Mag. Laure Melanie	iMessage 17539	Thomas Schmid	Ochsner wäre defacto chef	2019-02-13 23:09:51.516698	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132791		iMessage 17540	Mag. Laure Melanie	Gute Ideen	2019-02-13 23:10:04.584514	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132792		iMessage 17541	Mag. Laure Melanie	👉👉👉	2019-02-13 23:10:07.736279	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132793		iMessage 17542		Hat er mitgedacht	2019-02-13 23:10:13.113667	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132794		iMessage 17543	Thomas Schmid	Entsetzlich :-)	2019-02-13 23:10:36.469146	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132795		iMessage 17544	Mag. Laure Melanie	Unsere neue ÖBAG wird einfach genial - ohne Guttenberg	2019-02-13 23:11:06.469404	True
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/132796		iMessage 17545	Thomas Schmid	Ja	2019-02-13 23:11:15.107790	True

Hinsichtlich der Diskussion um die Nachfolge von MMag. SCHMID teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER am 23. März 2019 mit, dass „*Gernot starke Bedenken*“ habe, dass „*Rainer gleich KC macht*“. Mit „*Gernot*“ dürfte offenbar Mag. BLÜMEL, MBA und mit „*Rainer*“ Mag. RÖSSELHUBER gemeint sein. LÖGER antwortete wenig später darauf, dass er es „*Gernot*“ verständlich machen konnte.

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extract
2340	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	23.03.2019 13:59:45(UTC+0)	Gernot hat starke Bedenken, dass Rainer gleich KC macht. er meldet sich bei Dir		Physical (1)
2339	To: [REDACTED] Bernhard Bonelli	23.03.2019 14:45:39(UTC+0)	Bereits geschehen... Ich konnte es Gernot verständlich machen! LG Hartwig		Physical (1)
2338	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	23.03.2019 14:46:21(UTC+0)	ok, super!		Physical (1)

Wenig später teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER mit, dass für „Didi“ – wohl gemeint Dr. Dietmar SCHUSTER, MBA – die „*Variante mit GS*“ passen würde, „*der Name RÖSSLHUBER*“ sei „*Gernot*“ aber „*rausgerutscht*“. Weiter teilte Mag. BONELLI, MBA mit: „*für Sebastian, Gernot und Axel passt das Setup jetzt so*“.

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extract
2336	From: [REDACTED] Bernhard Bonelli	23.03.2019 16:50:19(UTC+0)	Sorry, dass ich nochmal stören muss. Gernot hat mit Didi nochmal gesprochen. Die Variante mit GS würde gut für ihn passen. Leider ist Gernot auch der Name Rösslhuber rausgerutscht. Er hat zwar mit Didi stillschweigen darüber vereinbart, aber ich hab jetzt auch über einen anderen Kontakt in Richtung Deines Kabinetts gehört, dass sich der Name schon beginnt herumzusprechen. Ich denke, es wäre also gut, wenn Du vielleicht schon morgen mit Didi sprichst. Für Sebastian, Gernot und Axel passt das Setup jetzt so. wir sollten uns nur glaub ich möglichst zeitnah mit Didi und Rainer zusammensetzen (ggf. auch mit Gernot wenn er will) um die Budgetverhandlungen vorzubesprechen. LG und schönes Wochenende!		Physical (1)

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Im Anschluss bedankte sich LÖGER bei Sebastian KURZ für seine Unterstützung und sein Vertrauen betreffend die neue Kabinettsbesetzung.

#	Party	Time	Message	Deleted	Source Extraction
2335	To: Kurz Sebastian	23.03.2019 17:50:24(UTC+0)	Hallo Sebastian - danke für deine Unterstützung und dein Vertrauen betr. Kabinettsbesetzung neu!!! LG Hartwig		Physical (1)

Ad d.) Vereinbarung zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER

MMag. SCHMID berichtete Sebastian KURZ bereits am 16. November 2017 über erste Ergebnisse der Gespräche mit Mag. SCHIEFER und sprach in diesem Zusammenhang von „Cooler Deal für ÖVP“.

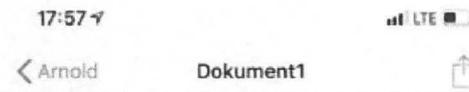
Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59221	Kurz Sebastian			Thomas Schmid	Habe von Schiefer und Hofer Info zu Beteiligungen. Kannst du kurz reden. LG t	2017-11-16 11:51:41.446508	True
		iMessage	394		Schiefer hatte heute mit Strache und Nemeth ein Gespräch zu Beteiligungen: Sie wollen keine Holding für Infrastruktur ÖBB und asfinag sollen bei BMVIT bleiben. Sie wollen direkten Zugriff. ÖBIB neu so wie wir sie wollen inklusive VERBUND ist für FPÖ ok. Sie wollen AWS und BIG im BMVIT dafür. Bei AR und Vorständen haben sie kein Thema ÖVP rein zu lassen bei Infrastruktur		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/59229	Kurz Sebastian			Thomas Schmid	Österreich Fonds ok für FPÖ Cooler Deal für ÖVP	2017-11-16 18:08:17.179184	True
		iMessage	395				

Die Nachfrage aus dem engsten Umfeld von Sebastian KURZ, nämlich von Kabinettschef Mag. BONELLI, MBA, zu der Vereinbarung zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER am 9. April 2019, lässt darauf schließen, dass auch Sebastian KURZ dieses Dokument bekannt sein musste.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/138082	Mag. Bernhard Bonelli			Mag. Bernhard Bonelli	was ist das erste?	2019-04-09 17:48:50.498 521	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/138083	Mag. Bernhard Bonelli			Thomas Schmid	Das erste?	2019-04-09 17:56:57.046 173	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/138084				Mag. Bernhard Bonelli	über CASAG?	2019-04-09 17:57:30.188 468	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/138085				Thomas Schmid		2019-04-09 17:58:07.634 124	True	AT/AM_MBB_2019-04-17-101602/48	Image-11.1.jpeg
MSG/AM_MBB_2019-09-29-135347/138086				Thomas Schmid	Ich hätte der FPÖ nur Büroleiter gegeben	2019-04-09 17:58:39.220 130	True		

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MSG/AM_MBB_20 19-09-29- 135347/138087	Mag. Bernhard Bonelli [REDACTED]	iMessage	249	Thomas Schmid	Schieder akzeptierte	2019-04-09 17:58:48.305 129	True
MSG/AM_MBB_20 19-09-29- 135347/138088	Mag. Bernhard Bonelli [REDACTED]	iMessage	250	Thomas Schmid	Bekommen haben sie Vorstand	2019-04-09 17:58:54.780 035	True



**Einigungsentwurf über die offenen Punkte der ÖIAG NEU
und der Aufsichtsreform**
Arno Schiefer, Thomas Schmid

ÖIAG Novelle:

Gesetz wie jetzt vorliegend und verschickt ist damit außer Streit gestellt (kein Fonds, kein Investmentkomitee sondern Beteiligungskomitee). Wenn Aufbau eines Fonds in der Zukunft, ist das 4. Augenprinzip zu wahren

ÖIAG NEU

2 AR für die FPÖ darunter der AR Vorsitzende Stellvertreter. Dieser ist im Präsidium vertreten.

BETEILIGUNGEN:

BIG:

Gesetzesnovelle für 2 zusätzliche Aufsichtsräte davon 1 AR für die FPÖ Option auf einen Top Job

CASAG:

Ebene unter Vorstand. Option auf einen Top Job
Frau Hofer geht vom CASAG AR in den Lotterien
Aufsichtsrat
Ziel: ÖIAG VS in den AR der CASAG

OMV:

FPÖ erhält 2 AR

Telekom:

Bemühen um einen Top Job
Ziel: Glatz-Kremser geht raus, ÖIAG Vorstand geht rein

Verbund:

FPÖ erhält 2 AR
APK eine führende Funktion für die FPÖ bei Auslaufen des bestehenden Vorstandes

Post

FPÖ erhält 1 weiteren AR
Ziel: Topjob für FPÖ und ÖVP der vom AR Chef / CEO mitgetragen wird.

Weitere Beteiligungen:

Fuchs erhält zwei Staatskommissäre im BMF

1 AR in der Villacher Straße

1 AR in der Großglockner Hochalpenstraße

Weiters ist aus den Nachrichten vom 30. September 2018, wonach MMag. SCHMID darüber verärgert war, dass Mag. SCHIEFER ua. einen zweiten Vorstand forderte, obwohl STRACHE schon schriftlich nachgegeben habe und dass Sebastian KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA nicht mehr wollten, dass er mit Mag. SCHIEFER spreche, ableitbar, dass die Frage des Alleinvorstandes auf höchster Ebene, somit zwischen Sebastian KURZ und STRACHE vereinbart wurde, aber auch, dass Sebastian KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA über die Verhandlungen zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER informiert waren.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/WA_MSB_758ea/131839	Martin	WhatsApp	2075	Thomas Schmid	Die Arno	2018-09-30 13:58:04.4 11466	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131840		WhatsApp	2076	Thomas Schmid	Hat mich gestern gestalkt	2018-09-30 13:58:15.1 28945	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131841		WhatsApp	2077	Thomas Schmid	Der spielt bei ÖBIB ein falsches Spiel	2018-09-30 13:58:26.8 28000	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131842	Martin	WhatsApp	2078		Aber ich will den Perner zur richtigen Zeit erwischen	2018-09-30 13:58:27	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131843		WhatsApp	2079		Echt?	2018-09-30 13:58:37	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131844		WhatsApp	2080	Thomas Schmid	J	2018-09-30 13:58:40.8 91887	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131845	Martin	WhatsApp	2081		Was macht sie	2018-09-30 13:58:41	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131846		WhatsApp	2082	Thomas Schmid	Ja	2018-09-30 13:58:42.7 03896	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131847		WhatsApp	2083	Thomas Schmid	Intrigen	2018-09-30 13:58:48.8 20462	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131848	Martin	WhatsApp	2084		Das kann sie	2018-09-30 13:58:55	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131849		WhatsApp	2085	Thomas Schmid	Naja	2018-09-30 13:58:58.6 72695	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131850		WhatsApp	2086	Thomas Schmid	Geht so	2018-09-30 13:59:01.8 64077	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131852	Martin	WhatsApp	2087		Das hat sie gelernt	2018-09-30 13:59:09	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131851		WhatsApp	2088	Thomas Schmid	Er telefoniert viel herum	2018-09-30 13:59:09.0 78963	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131853		WhatsApp	2089	Thomas Schmid	Ich erfahrt nur alles immer sofort	2018-09-30 13:59:16.2 40225	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131854	Martin	WhatsApp	2090		Ja das sowie so	2018-09-30 13:59:23	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131855		WhatsApp	2091	Thomas Schmid	Und geh bei ihm nicht mehr ans Telefon	2018-09-30 13:59:25.6 60865	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131856	Martin	WhatsApp	2092		Was will er überhaupt	2018-09-30 13:59:41	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131857	Martin	WhatsApp	2093		Ich versteh das nicht	2018-09-30 13:59:48	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131858		WhatsApp	2094	Thomas Schmid	Einen zweiten Vorstand	2018-09-30 13:59:48.3 37459	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131859		WhatsApp	2095	Thomas Schmid	Und Aufsichtsräte	2018-09-30 13:59:53.8 21689	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131860	Martin	WhatsApp	2096		Ja aber sie haben ja niemand	2018-09-30 13:59:58	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131861		WhatsApp	2097	Thomas Schmid	Nur Strache hat schriftlich nachgegeben	2018-09-30 14:00:02.4 43627	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131862		WhatsApp	2098	Thomas Schmid	Und er fordert es trotzdem	2018-09-30 14:00:10.2 61959	unknown

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MSG/WA_MSB_758ea/131863	Martin	WhatsApp	2099	Thomas Schmid	So ein wider	2018-09-30 14:00:13.5 08931	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131864		WhatsApp	2100	Thomas Schmid	Widerlicher Kerl	2018-09-30 14:00:22.6 22639	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131865	Martin	WhatsApp	2101		Ahal	2018-09-30 14:00:28	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131866		WhatsApp	2102	Thomas Schmid	Blümel und Kurz möchten	2018-09-30 14:00:36.6 77936	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131867	Martin	WhatsApp	2103		Ja aber sag ihm das doch	2018-09-30 14:00:38	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131868		WhatsApp	2104	Thomas Schmid	Dass ich mit dem nicht mehr spreche	2018-09-30 14:00:43.4 49070	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131869	Martin	WhatsApp	2105		Auch gut	2018-09-30 14:00:52	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131870		WhatsApp	2106	Thomas Schmid	Er weiß das doch alles	2018-09-30 14:00:53.9 20275	unknown
MSG/WA_MSB_758ea/131871	Martin	WhatsApp	2107		Dann ignorier ihn	2018-09-30 14:01:06	unknown

Auch STRACHE schrieb davon, dass MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER „für beide Parteien eine Vereinbarung fixiert“ haben (ON 196 S 38 und 45), nennt sogar die diesbezügliche Personalvereinbarung und betonte „Kurz will davon nichts wissen und das geht nicht...“.

Chat #	Participants	Nu	Source	Inst	From	Body	Timestamp: Tim
1340	HC Strache 2018 (owner) Schiefer Arnold - FPO		iMessage	12	HC Strache 2018	Zur Info! Lieber Hartwig! Im Anschluss geht es schwer, da wir Verhandlungen mit dem BK haben. Am Nachmittag reden Schiefer und Schmitt sowieso. Und die haben für beide Parteien eine Vereinbarung fixiert. Beide haben bereits für ÖBIB/ÖBAG-neu vereinbart, dass wenn Schmitt AR-Vorsitzender ist, dann alle AR-Neubesetzungen sofort - nämlich 2019 - erfolgen... vor der HV im April vom Verbund, Post, OMV, BIG, etc! Alles andere wäre eine Provokation. Wir haben umgekehrt bei der ÖBB, ASFINAG, Donau, etc alle eure 30 AR sofort umgesetzt..... in euren Ressorts warten wir bis heute..... auch Telekom! Ausgemacht war 2018/2019, das bitte auch sicherstellen und einhalten! Lg HC	19.03.2019 21:28:56(UTC+0)

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Chat #	Participants	Num.	Source	Inst.	From	Body	Timestamp
893	Strache 2018 (owner)		iMessage	1	HC Strache 2018	Bitte alle Vereinbarungen welche mit Löger, Schmitt und co getroffen worden sind sammeln und für mich dokumentieren....	05.04.2019 19.02.20(UTC+0)
	Hubert					Kurz will davon nichts wissen und das geht nicht....	
	Fuchs - Finanzstaatssekretär					Unser Entgegenkommen bei OeNB zu FMA-neu gibt es nur, wenn wir den zweiten Vorstand sofort bekommen (oder bis dorthin einen GS mit Zeichnungsberechtigung) und von den 5 AR bzw. Direktoren 2 und darunter 2 Abteilungsleiter. Sonst gibt es keine FMA-Neu!	
	Schiefer						
	Arnold - FPÖ						
	Kolm - Hayek-Institut					Auch die Vereinbarungen ÖBAG-Neu bitte mir aufbereiten... wir stimmen nirgend wo mehr zu, wenn das nicht geklärt wird...!!! Das war extra vereinbart und muss halten!!!	

Als MMag. SCHMID LÖGER am 14. Jänner 2019 auf eine, offensichtlich bei der Abstimmung der Aufsichtsräte mit Sebastian KURZ entstandene Verwirrung hinsichtlich eines zweiten Aufsichtsrates ansprach, erläuterte LÖGER, dass er den Vorschlag (wohl gemeint die Besetzung des Aufsichtsrates der ÖBAG) mit „*Sebastian wie besprochen abgestimmt*“ habe und dabei „*Stress*“ entstanden sei bei der „*Definition AR mit 2 FPÖ-Kandidaten It Sideletter... Sebastian bezieht sich auf Regierungspapier und kritisiert Abgehen davon!!!*“. Mit dem „Sideletter“ ist offenbar die Einigung zwischen Mag. SCHIEFER und MMag. SCHMID gemeint, da es darin heißt „*2 AR für die FPÖ*“ (siehe Nachricht vom 9. April 2019 von MMag. SCHMID an Mag. BONELLI, MBA).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 79	Hartwig Löger			Thomas Schmid	Lieber Hartwig - wie schauen wir aus? Du spannst mich so auf die Folter - hab ich was angestellt? Gernot hat mir von der 2 AR Verwirrung die keine ist erzählt. LG Thomas	2019-01-14 20:31:46.741 932	True
		SMS	117		Hallo Thomas - werde morgen mit Sigi telefonieren und habe Vorschlag mit Sebastian wie besprochen abgestimmt... Stress ist entstanden bei Definition AR mit 2 FPÖ-Kandidaten It Sideletter... Sebastian bezieht sich auf Regierungspapier und kritisiert Abgehen davon!!!		
					Ändert für mich dennoch nichts für weiteres Vorgehen... LG Hartwig	21:37:25.030 800	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 84	Hartwig Löger			Hartwig Löger	Wir haben dafür einen Vorstand :-)	2019-01-14 21:38:01.008 012	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 97		SMS	118	Thomas Schmid		2019-01-14 21:38:01.008 012	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 99				Hartwig Löger	Haben Gernot und ich auch argumentiert... Bernhard Brunelli sieht's trotzdem anders... Aber anyway - wir bringen's jetzt ins Ziel!!!	2019-01-14 21:40:38.610 937	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 93		SMS	119	Thomas Schmid	Cool! Du bist sowieso der beste! Bonelli hat noch nie richtig verhandelt :-)	2019-01-14 21:41:11.565 077	True
MSG/AM_M BB_2019- 09-08- 034829/1322 88				Hartwig Löger	...hab ihn immer noch falsch gespeichert...ups... Natürlich Bonelli - thanks!	2019-01-14 21:42:49.042 621	True

3. Beweiswürdigung:

Voranzustellen ist, dass bei einer den aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechenden Aussagenanalyse nicht auf die „allgemeine Glaubwürdigkeit“ einer Auskunftsperson im Sinne einer dauerhaften personalen Eigenschaft, sondern auf die Glaubhaftigkeit einer konkreten Aussage abzustellen ist (*Bender/Nack/Treuer, Tatsachenfeststellungen vor Gericht*⁴ (2014) Rn 220).

Die einzelnen inkriminierten Aussagen zu den relevanten Beweisthemen werden daher in einem ersten Schritt einem objektiven Vergleich mit den vorliegenden Beweisergebnissen unterzogen. Im zweiten Schritt werden eine konkrete Aussage- und Glaubhaftigkeitsanalyse vorgenommen.

3.1. Beurteilung der konkreten Aussagen:

Zu den im Punkt a.) und b.) des Tenors inkriminierten Aussagen kann festgehalten werden, dass im Hinblick auf die oben dargestellten objektivierten Konversationen davon ausgegangen wird, dass MMag. SCHMID mit Sebastian KURZ ab Mitte 2017 - nach seinem Auftrag, sich der Beteiligungen anzunehmen - regelmäßig über die Entwicklung dieses Projektes kommunizierte und dabei spätestens ab der Zeit nach den Regierungsverhandlungen - wenn auch nicht schriftlich - vereinbart war, dass MMag. SCHMID den Umbau zur ÖBAG mit Blick auf die dann von Sebastian KURZ unterstützte Alleinvorstandposition vornehmen soll. Die Nachricht zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER, wonach Sebastian KURZ wollte, dass er noch bleibe (erkennbar gemeint im BMF), während MMag. SCHMID „so schnell wie möglich zur ÖBIB“ wolle, zeigt die Betreibungen von MMag. SCHMID und die Einbindung von Sebastian KURZ. Auch die Medienanfrage von Dr. SALOMON (KURIER) selbst und die Befassung von Sebastian KURZ damit, sprechen für das Übereinkommen zwischen Sebastian KURZ mit MMag. SCHMID. Besonders zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass hinsichtlich eines Medienberichts, der eine noch nicht ausgeschriebene Stelle einer noch nicht existenten Gesellschaft, die aufgrund eines noch nicht beschlossenen Gesetzes errichtet werden sollte, thematisiert, der Bundeskanzler eine Intervention für erforderlich erachtete, die er letztlich nur deshalb nicht vornahm (und stattdessen delegierte und dafür den Finanzminister LÖGER vorschlägt), weil er glaubte, dass gerade er keinen Erfolg beim Chefredakteur des KURIER verbuchen würde.

Die Bitte von MMag. SCHMID an Mag. BLÜMEL, MBA, ihm zu helfen, das Beteiligungsgesetz rasch umzusetzen und der Zusatz „*Er sei es ihm schuldig*“, lassen erschließen, dass es bei diesem Gesetzesvorhaben um ein persönliches Anliegen von MMag. SCHMID ging und dieses Anliegen den wesentlichsten Entscheidungsträgern der ÖVP - somit nicht nur Mag. BLÜMEL,

Aktenzeichen 17 St 5/19d

MBA, sondern auch dem noch intensiver eingebundenen Bundeskanzler Sebastian KURZ - bekannt war und von diesen gebilligt und unterstützt wurde. Aus Anlass medialer Klarstellungen zum Thema Steuerreform durch den damaligen Pressesprecher des Finanzministeriums LEFEBRE, BSc äußerte MMag. SCHMID seine Befürchtung, dass er nicht „in die ÖBAG“ dürfe, da Sebastian KURZ „so sauer“ war. Die Antwort von LEFEBRE, BSc „Das können sie dir nicht mehr nehmen“ geht von einer bereits bestehenden Vereinbarung mit der Parteispitze aus. Weiters hat Sebastian KURZ sich für MMag. SCHMID in Umsetzung dieser Vereinbarungen (auch) dadurch eingesetzt, dass er ihm schon vor seiner Bewerbung zu seinem Wunsch, überall den AR-Chef zu machen, mitteilte, dies grundsätzlich zu unterstützen. Diese Positionen setzen eine Bestellung zum Vorstand jedoch voraus, wobei MMag. SCHMID zu erkennen gab, wer die diesbezügliche Entscheidung trifft („Bitte mach mich nicht zu einem Vorstand ohne Mandate“). Mit der Antwort („kriegst eh alles was du willst“) bestätigte Sebastian KURZ, die unmittelbar davor von MMag. SCHMID geäußerte Einschätzung. Gewichtiges weiteres Indiz für einen Einsatz von Sebastian KURZ für MMag. SCHMID ist schließlich der Umstand, dass sich MMag. SCHMID bei Sebastian KURZ mehrfach während des gesamten Ablaufs - nämlich im Februar 2018, aber auch vor und direkt nach seiner Bestellung zum Vorstand der ÖBAG - für „alles“ und insb. dafür, dass er ihm diese Chance gibt, bedankte. In dieser Danksagung wird ein weiteres Mal deutlich, dass nach Ansicht von MMag. SCHMID Sebastian KURZ für seine Vorstandsbesetzung verantwortlich war.

Zuletzt ist auch die abgelehnte erhobene Einwendung von Sebastian KURZ gegen das Protokoll (Streichung der Verneinung auf die Frage von Dr. Helmut BRANDSTÄTTER, ob Sebastian KURZ nie mit MMag. SCHMID darüber gesprochen habe, dass er es werden könnte) Hinweis darauf, dass ihm die inhaltliche Unhaltbarkeit der Aussage bewusst war und er diese nachträglich, nämlich nach der Berichterstattung über seine Befragung im Untersuchungsausschuss und demgemäß mit wesentlich geringerer Öffentlichkeitwirksamkeit, relativiert haben wollte. Diesbezüglich ist in Anbetracht eines denkbaren Einwandes anzumerken, dass eine Frage die eine Negation enthält („nie“) im allgemeinen Sprachgebrauch durch ein „Nein“ bestätigt wird, sonst sie durch das Adverb „Doch“ verneint würde (z.B. Frage: „Waren sie noch nie länger krank?“ Antwort: „nein“ bzw. „nein, nie“).

Seine Aussage, vor einer Mitteilung von MMag. SCHMID, sich auf die ausgeschriebene Position zu bewerben (die Ausschreibung wurde am 21. Februar 2019 im Amtsblatt der WIENER ZEITUNG veröffentlicht), nie mit MMag. SCHMID darüber gesprochen zu haben, dass er das werden könnte, und seine Aussage, er sei (nur) informiert und nicht darüber hinausgehend eingebunden worden, sind daher objektiv unrichtig.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Zu der im Punkt c.) des Tenors inkriminierten Aussage kann festgehalten werden, dass sich Sebastian KURZ offenbar bereits im Herbst 2018 mit dem Thema der Aufsichtsräte beschäftigte. Am 5. September 2018 fand ein Termin mit Sebastian KURZ, Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID statt, von welchem MMag. SCHMID schrieb, dass die Besprechung noch andauere, da sie „*wegen der AR sitzen*“ Zeitstress bekommen würden. Ein Monat später, am 5. Oktober 2018 informierte der Kabinettschef von Sebastian KURZ, Mag. (FH) BRÜNNER, M.A.I.S, Mag. BLÜMEL, MBA, Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID darüber, dass sie „*An ÖBIB-Gesetz & AR [...] dran*“ seien und sie sich melden werden, sobald „*wir Entscheidungen haben*“. Mit „wir“ dürfte wohl Sebastian KURZ miteingeschlossen sein, nachdem die Nachricht mit einer Bitte von „HBK“ im Zusammenhang mit ÖBIB eingeleitet wurde.

Aus den weiteren Nachrichten ergibt sich immer deutlicher, dass Sebastian KURZ der wesentliche Entscheidungsträger für die Besetzung des Aufsichtsrates war. Als der Pressesprecher des Finanzministeriums LEFEBRE, BSc, anlässlich einer medialen Berichterstattung an MMag. SCHMID schrieb, dass die ÖBIB jetzt „*Chef Sache. Also kurz*“ sei, bejahte MMag. SCHMID dies. Nach einem Treffen zwischen Sebastian KURZ und MMag. SCHMID am 22. Dezember 2018 berichtete MMag. SCHMID Mag. LAURE, dass Sebastian KURZ noch überlege. Aus den darauffolgenden Nachrichten ist zu schließen, dass hierbei das Thema der Auswahl der Aufsichtsräte angesprochen wurde.

Aus den Chatverläufen zwischen MMag. SCHMID und Sebastian KURZ ist ersichtlich, dass MMag. SCHMID als zukünftiger Vorstand der ÖBAG Einfluss auf die Auswahl der Aufsichtsräte nehmen wollte und er seine Wünsche bzw Bitten direkt an Sebastian KURZ richtete. So schrieb MMag. SCHMID am 11. Dezember 2018 an Sebastian KURZ „*Pierer für den ÖBAG Aufsichtsrat wäre echt cool!*“ oder kurz darauf „*Ich werde auch nix wegen des AR Chefs sagen. Für mich erledigt. Habe nur ein paar bitten wegen der anderen Aufsichtsräte und Anmerkungen betreffend Vorstände.*“ Es zeigte sich aber auch, dass Sebastian KURZ in diesem Zusammenhang das letzte Wort hatte und daher nicht nur „*informiert*“ war, sondern faktisch die letzte Entscheidungskompetenz hatte. So antwortete Sebastian KURZ auf die Nachricht vom 11. Dezember 2018 an MMag. SCHMID „*unmöglich*“. Auf die Frage von DI PERNER am 10. Jänner 2019 nach dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates antwortete MMag. SCHMID, dass die Entscheidung heute getroffen und das letzte Gespräch mit Sebastian KURZ heute stattfinden werde.

Auch die Chatnachrichten von LÖGER zeigen deutlich auf, dass die Besetzung des ÖBAG Aufsichtsrates von Sebastian KURZ mitgetragen werden musste. So berichtete LÖGER am

14. Jänner 2019, dass er den Vorschlag mit „*Sebastian wie besprochen abgestimmt*“ habe, aber Sebastian KURZ bei der Besetzung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern durch FPÖ Kandidaten das Abgehen vom Regierungspapier kritisierte. Ein paar Tage später informierte LÖGER Sebastian KURZ, dass die Besetzung des ÖBAG Aufsichtsrates „*Wie besprochen*“ in „*flexibler Form*“ erfolgen werde, um „*einen späteren Switch vom Beteiligungskomitee zu ermöglichen*“. Sebastian KURZ meinte auch, dass er persönlich Dr. Wolfgang LEITNER, welcher Teil des ÖBIB Nominierungskomitees war, anrufen müsse.

Auch die zwischen MMag. SCHMID und Mag. BONELLI, MBA besprochene Vorgehensweise hinsichtlich der Auswahl von Mag. PhDr. HÖLLINGER als Aufsichtsratsmitglied zeigt die Involvierung und Letztverantwortung von Sebastian KURZ. So wollten sich LÖGER, MMag. SCHMID und Mag. BONELLI, MBA erst selbst ein Bild von Mag. PhDr. HÖLLINGER machen, bevor sie einen Termin mit Sebastian KURZ und Mag. PhDr. HÖLLINGER organisieren. Auch die Information von Mag. BONELLI, MBA an MMag. SCHMID, dass dieser Sebastian KURZ Mag. KURAS als Kandidatin vorgeschlagen habe, zeugt von der faktischen Entscheidungskompetenz von Sebastian KURZ.

Ende Jänner 2019 äußerte MMag. SCHMID die Bitte gegenüber Mag. BLÜMEL, MBA „*bitte gebt mir einen guten AR Chef ☺*“. Ein paar Tage später, am 1. Februar 2019 bat MMag. SCHMID um ein baldiges „*ok zu den Vorschlägen*“, da die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder in der ÖBAG stocke. Mag. BLÜMEL, MBA meinte, dass er „*mit ihm*“ reden werde und dass er glaube, dass es auch gut wäre, wenn LÖGER ihn nochmals darauf anspreche. Auch diese Bitte zeigt, dass Sebastian KURZ die diesbezügliche Entscheidungskompetenz wahrnahm, da selbst der formal zuständige Finanzminister Sebastian KURZ ansprechen sollte. So teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER mit, dass Mag. Helmut KERN, MA informiert sei und sich auf einen Anruf von LÖGER freue. Zwei Tage später, am 6. Februar 2019 erfolgte schließlich die Meldung von Mag. BONELLI, MBA an LÖGER dass mit der ÖBAG „*alles auf Schiene und mit Sebastian und unserem Team abgestimmt*“ sei. MMag. SCHMID bedankte sich zwei Tage vor der Bestellung der Aufsichtsräte in ÖBAG bei Sebastian KURZ und nicht etwa bei LÖGER „*für alles*“ und meinte, dass er Mag. Helmut KERN, MA „*sehr Smart*“ finden würde.

Schließlich zeigt auch das Chatprotokoll zwischen MMag. SCHMID und Mag. LAURE vom 13. Februar 2019, dass Sebastian KURZ sich intensiv mit dem Thema der Besetzung des Aufsichtsrates auseinandersetzte, da er gemäß dem Chat gegenüber MMag. SCHMID äußerte, dass er einen neuen Aufsichtsratsvorsitzenden, nämlich Karl-Theodor zu GUTTENBERG, Ph.D. in der ÖBAG wolle (und man ihm dies offenbar aufgrund der damit verbundenen Konsequenzen wieder ausreden musste).

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Hinsichtlich der Aussage von Sebastian KURZ, dass die Bestellung des Aufsichtsrates der ÖBAG in der Verantwortung des Finanzministeriums liege, soll an dieser Stelle auch festgehalten werden, dass sogar die Kabinettsbesetzung im Finanzministerium – das heißt die Auswahl der engsten persönlichen Mitarbeiter des Ministers – von Sebastian KURZ und der Parteispitze abgesegnet werden musste. So teilte Mag. BONELLI, MBA LÖGER mit: „*für Sebastian, Gernot und Axel passt das Setup jetzt so*“. LÖGER bedankt sich daraufhin bei Sebastian KURZ persönlich für seine Unterstützung und sein Vertrauen betreffend die neue Kabinettsbesetzung.

Die Aussage von Sebastian KURZ, er habe die Entscheidung, wer Aufsichtsrat der ÖBAG wird, nicht getroffen, und habe die Aufsichtsräte nicht ausgewählt, ist daher objektiv unrichtig.

Zu der im Punkt d.) des Tenors inkriminierten Aussage ist festzuhalten, dass sich die Annahme, dass Sebastian KURZ die zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER geschlossene Vereinbarung kannte, daraus ergibt, dass er bereits im November 2017 über die Ergebnisse der für die ÖVP geführten Gespräche zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER informiert wurde und er am 14. Jänner 2019 in einem Gespräch mit LÖGER kritisierte, dass die in der Vereinbarung vorgesehene Besetzung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern mit FPÖ-Kandidaten ein „*Abgehen vom Regierungspapier*“ sei. Weiters erwähnte MMag. SCHMID in den Nachrichten vom 30. September 2018, dass Sebastian KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA nicht mehr wollten, dass er mit Mag. SCHIEFER spreche. Dieser Wunsch ist nur dadurch erklärbar, dass Sebastian KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA über die zu diesem Zeitpunkt geführten Verhandlungen zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER sowie das schriftliche „Nachgeben“ von STRACHE informiert waren. Letzteres verdeutlicht, dass auf höchster politischer Ebene eine Sebastian KURZ bekannte Vereinbarung getroffen und von STRACHE anerkannt wurde, somit keine Gespräche auf einer darunter befindlichen Ebene mehr geführt werden müssen.

Ebenfalls als ein Indiz für die Kenntnis der Vereinbarung kann die Information von MMag. SCHMID an Mag. BLÜMEL, MBA über das Verhandlungsergebnis mit Mag. SCHIEFER vom 5. Oktober 2018 gewertet werden. Darin wird nämlich ausdrücklich festgehalten, dass „*1 Vorstand (im Gesetz)*“ und dafür zwei Aufsichtsräte für die FPÖ in der „*ÖIAG*“ vorgesehen sind. Auffallend ist, dass Sebastian KURZ in seiner Befragung durch (den Nationalratsabgeordneten) KRAINER, wer entschieden habe, dass die ÖBAG einen Alleinvorstand habe, ebenfalls darauf verwies, dass es der Gesetzgeber - seiner Ansicht nach die SPÖ - entschieden habe. Dies ist in Zusammenschau mit der an Mag. BLÜMEL, MBA gerichteten Nachricht deshalb bemerkenswert, weil die Anzahl der Vorstände im Gegensatz

zu jener der Aufsichtsräte tatsächlich nicht im Gesetz geregelt ist. Die Erläuternden Bemerkungen zu § 6 ÖIAG-Gesetz 2000 enthalten nur den Hinweis, dass die Anzahl der Vorstandsmitglieder durch die Satzung bestimmt werde und auf Basis des derzeitigen Umfangs der Aufgaben der ÖBAG ein Vorstandsmitglied ausreichend erscheine.

Schließlich sind die Nachricht von STRACHE vom 19. März 2019, wonach wonach MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER „*für beide Parteien eine Vereinbarung fixiert*“ haben und jene von 5. April 2019, dass STRACHE hinsichtlich der getroffenen Personalvereinbarung betonte „*Kurz will davon nichts wissen und das geht nicht...*“ ein erhebliches Indiz für die Kenntnis von Sebastian KURZ. Die Formulierung „*Kurz will davon nichts wissen*“ spricht dafür, dass Sebastian KURZ die Vereinbarung kennt, aber sie nicht einhalten bzw. gelten lassen will; anderenfalls hätte STRACHE naheliegender Weise geschrieben „*Kurz weiß davon nichts*“.

Zuletzt lässt auch die Nachfrage aus dem engsten Umfeld von Sebastian KURZ, nämlich von seinem Kabinettschef Mag. BONELLI, MBA zu genau dieser Vereinbarung und die daraufhin erfolgte Übermittlung der verschriftlichten Vereinbarung darauf schließen, dass Sebastian KURZ die Vereinbarung zwischen MMag. SCHMID und Mag. SCHIEFER – spätestens seit dieser Nachfrage Anfang April 2019 – bekannt war. Die Chronologie zeigt treffend auf, dass STRACHE am 5. April 2019 in einer FPÖ-internen Chatgruppe anwies, alle Abmachungen mit „*Löger, schmitt und co*“ zusammenzutragen, weil Sebastian KURZ „*davon nichts wissen*“ wolle und vier Tage später genau eine dieses Thema behandelnde Nachfrage vom Kabinettschef von Sebastian KURZ Mag. BONELLI, MBA auf Seiten der ÖVP erfolgte.

Die Aussage von Sebastian KURZ, er habe „keine Ahnung“, was die vereinbart hätten, ob das eine Personalagenda oder Budgetfragen betroffen habe, ist daher objektiv unrichtig.

3.2. Hinweise auf Absprachen:

Eine eingehende Analyse der Befragungen der (insb. in ON 1356) Angezeigten Mag. BLÜMEL, MBA, Sebastian KURZ und Mag. BONELLI, MBA im Untersuchungsausschuss zeigt erhebliche Auffälligkeiten, die für die Beurteilung möglicher Falschaussagen und dabei insbesondere hinsichtlich der subjektiven Tatseite zu berücksichtigen sind.

So zeigt eine vergleichende Analyse der Aussageninhalte, dass die Auskunftspersonen zu den erwarteten Fragenkomplexen, und dabei insbesondere zur Frage, wie die Besetzung des ÖBAG-Vorstandes sowie der ÖBAG-Aufsichtsrates erfolgte, beinahe gleichlautende „Wordings“ verwendeten, die gemeinsam abgesprochen und vorbereitet wirken. Diese Vorbereitung überrascht nicht, sollte sich doch der Untersuchungsausschuss auch mit dem

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Beweisthema „Aufklärung über die Beeinflussung von Personalentscheidungen in Unternehmen, an denen der Bund direkt oder indirekt beteiligt ist, einschließlich der Bestellung von Thomas Schmid zum Vorstand der ÖBAG, sowie von Mitgliedern von Aufsichtsräten“ beschäftigen.

Die weitere Analyse zeigt auf, dass die auch dazu befragten und hier angezeigten Auskunftspersonen Wert darauf legten, diese Personalentscheidungen als reinen Akt des zuständigen Aufsichtsrates (Vorstandsbestellung) sowie der Finanzministers (Aufsichtsratsbestellung) darzustellen.

Schon zur persönlichen Beziehung befragt, verwendeten die am selben Tag einvernommenen Auskunftspersonen Sebastian KURZ und MMag. SCHMID teilweise sogar identische Formulierungen.

Sebastian KURZ:

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ich möchte Ihnen die nächste Frage stellen: Thomas Schmid, was ist der für Sie? Thomas Schmid.

Sebastian Kurz: Was meinen Sie mit: „was ist der für Sie“?

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ist es ein Mitarbeiter, ein Freund, ein Bekannter, ein Parteifreund? Wie würden Sie ihn aus Ihrer Sicht beurteilen?

Sebastian Kurz: Ich kenne ihn seit ungefähr zehn Jahren in unterschiedlichen Funktionen – ich war Staatssekretär, Außenminister, Bundeskanzler; er war Pressesprecher, Kabinettschef, Generalsekretär –, und wir haben immer gut zusammengearbeitet, in einer freundschaftlichen Art und Weise, wie ich das mit vielen in der Volkspartei und darüber hinaus pflege – jetzt nicht gerade wir beide, aber sozusagen sonst mit vielen im politischen Bereich. Ich bin weder mit ihm in die Schule gegangen, noch ist er ein Jugendfreund, noch fahren wir gemeinsam auf Urlaub, aber ich würde sagen, wir haben immer freundschaftlich gut zusammengearbeitet.

MMag. Thomas SCHMID:

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Gut, dann komme ich zur nächsten Frage. Wir haben heute schon den Bundeskanzler da gehabt und ich habe ihn gefragt, wie er sein Verhältnis zu Ihnen einschätzt. Wie schätzen Sie Ihr Verhältnis zu Sebastian Kurz ein?

MMag. Thomas Schmid: Ich kenne Bundeskanzler Kurz seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen. Kennengelernt habe ich ihn als ich für Minister Spindelegger tätig war. Er ist ein hochprofessioneller Politiker, der sehr erfolgreich ist und mit dem es den einen oder anderen Anknüpfungspunkt gegeben hat.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Würden Sie sagen, Sie sind mit ihm befreundet?

MMag. Thomas Schmid: Wir sind nicht gemeinsam in die Schule gegangen und wir waren auch nicht gemeinsam auf Urlaub. (Abg. Stögmüller: ... sicher abgesprochen! – Weitere Zwischenrufe.)

Ebenso übereinstimmend verwiesen die Auskunftspersonen sehr häufig auf die Formalzuständigkeiten, um dadurch die Offenlegung ihrer tatsächlichen Involvierung zu

vermeiden. So haben sie mehrfach bei Fragen zur Vorstandsbestellung auf die formale Kompetenz des Aufsichtsrates verwiesen. Wären solche allgemeinen Antworten auf eine juristische „Prüfungsfrage“, wer den Vorstand bestellt, grundsätzlich richtig, so ist zu beachten, dass die an die Auskunftspersonen gestellten Fragen aber - insofern nur individuell beantwortbar - auf Wahrnehmungen zu, Involvierungen in, Einflussnahme auf, Beteiligung an oder Wissen um die Bestellung von MMag. SCHMID als Vorstand gerichtet waren.

Sebastian KURZ:

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Sehr geehrter Kanzler! Aber zum Thema: Haben Sie auf die Bestellung Schmids zum Vorstand der Öbag Einfluss genommen oder zumindest versucht, auf die Bestellung Einfluss zu nehmen?

Sebastian Kurz: Die Entscheidung über die Bestellung liegt beim Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat hat diese Entscheidung getroffen und ich habe vorher schon beantwortet, dass ich den Thomas Schmid für qualifiziert erachte und dass ich auch informiert war, dass er sich bewirbt, und dass ich danach informiert wurde, dass die Bewerbung gut gemacht wurde und er auch bestellt wurde.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Waren Sie an Gesprächen beteiligt, dass Herr Schmid da der Alleinvorstand werden soll?

Sebastian Kurz: Ich habe vorhin schon beantwortet, dass ich gewusst habe, dass er sich bewirbt, das war auch medienöffentlich. Ich habe immer gewusst, dass er ein potenzieller

www.parlament.gv.at

Kandidat ist, aber ich habe die Entscheidung nicht getroffen, sondern die Entscheidung hat der Aufsichtsrat getroffen.

Mag. Gernot BLÜMEL, MBA:

Mag. Gernot Blümel, MBA: Also zunächst einmal darf ich festhalten, dass die Bestellung des Vorstandes eine Sache des Aufsichtsrates ist und daher nicht in meine Zuständigkeit gefallen ist. Ich kann mich auch ehrlicherweise nicht erinnern, wann ich zum ersten Mal von dieser Bestellung erfahren habe, aber ich glaube, es war aus den Medien, rund um die Bestellung.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Verfahrensrichterin Dr. Ilse Huber: Im Zusammenhang mit Ihrer eben geschilderten Funktion wird hier natürlich auch interessieren, wie es innerhalb der Öbag zur Postenvergabe kam, insbesondere hinsichtlich der gestern befragten Auskunftsperson Schmid. Haben Sie dazu irgendwelche Wahrnehmungen?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Nun, was die Vorstandsbestellung in der Öbag betrifft, so ist das ja auch klar geregelt, dass das eine Aufgabe des Aufsichtsrates der Öbag ist. Ich war ja lediglich im Nominierungskomitee der Öbib dabei, und insofern ist auch das nicht in meinen Zuständigkeitsbereich gefallen.

Mag. Bernhard BONELLI, MBA:

Verfahrensrichter-Stellvertreter Dr. Ronald Rohrer: Gilt das auch für die Bestellung des Alleinvorstandes oder waren Sie da involviert?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Soweit ich weiß, ist das eine Aufgabe des Aufsichtsrates der Öbag und ich war da nicht involviert.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Dass Thomas Schmid Öbag-Chef werden soll, wussten Sie?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Das war eine Entscheidung des Aufsichtsrates. Dass er sich darum beworben hat, das ist mir bekannt geworden, wie er --, im Zuge dieses Prozesses.

Bei Fragen zur Auswahl der Aufsichtsräte verwiesen sie auf die Kompetenz des Finanzministers bzw Finanzministeriums.

Sebastian KURZ:

Verfahrensrichterin Dr. Ilse Huber: Der zweite Teil der Frage ist unterstellend, nämlich dass die nicht die entsprechende Qualifikation hätten.

Sebastian Kurz: Zunächst einmal möchte ich festhalten, dass Personen, die ausgewählt werden, immer qualifiziert sein müssen. Ich möchte darüber hinaus festhalten, dass die Entscheidung, wer im Aufsichtsrat der Öbag sitzt, nicht ich als Bundeskanzler treffe (Abg. Brandstätter: Na der Schmid!), sondern wenn, dann der Finanzminister beziehungsweise das Nominierungskomitee. (Abg. Brandstätter: Der Schmid war's!)

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Haben Sie allgemein Wahrnehmung zur Frage, wie der Aufsichtsrat besetzt wurde? Waren Sie da selbst eingebunden?

Sebastian Kurz: Ja, ich weiß, dass es da im Finanzministerium und im zuständigen Nominierungskomitee Überlegungen und Gespräche gab. Bei Aufsichtsratsbestellungen wird man als Bundeskanzler – das ist von Minister zu Minister unterschiedlich und von Anlassfall zu Anlassfall unterschiedlich – manchmal mehr, manchmal weniger informiert. Grundsätzlich treffen die Minister, die zuständig sind, ihre Entscheidungen. Im Regelfall werde ich danach informiert, manchmal werde ich vorher um die Meinung gefragt.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Ich habe nicht nach dem Regelfall gefragt --

Mag. Bernhard BONELLI, MBA:

Verfahrensrichter-Stellvertreter Dr. Ronald Rohrer: Wer bestellte die Mitglieder des Aufsichtsrates und nach welchen Kriterien ist man da vorgegangen?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Das liegt in der Zuständigkeit des Finanzministeriums. Ich gehe davon aus, dass die Personen nach Qualifikation ausgewählt wurden.

Verfahrensrichter-Stellvertreter Dr. Ronald Rohrer: Sie haben diesbezüglich aber keine Wahrnehmungen?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Ich habe natürlich dann mitbekommen, wer bestellt wurde, aber der konkrete Bestellungsprozess ist eine Aufgabe des Finanzministeriums.

Verfahrensrichter-Stellvertreter Dr. Ronald Rohrer: Gilt das auch für die Bestellung des Alleinvorstandes oder waren Sie da involviert?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Soweit ich weiß, ist das eine Aufgabe des Aufsichtsrates der Öbag und ich war da nicht involviert.

Schließlich gab es auch ein einheitlich verwendetes Wording für den Fall von Vorhalten von Chatnachrichten Dritter - wobei zum Zeitpunkt der Einvernahme von Sebastian KURZ insbesondere die Chatnachrichten von STRACHE naheliegende Vorhalte waren -, dass man nämlich diese nicht kommentieren könne. Während es durchaus nachvollziehbar ist, dass die Gedankenwelt des Verfassers von Chatnachrichten der Wahrnehmung von (diese Nachrichten nicht verfassenden) Auskunftspersonen entzogen und diesbezüglich ein Verweis auf eine Befragung der Verfasser verständlich ist, so ist doch bemerkenswert, dass das Wording selbst dann verwendet wird, wenn bloß in einer Chatnachricht angesprochene tatsächliche Umstände – etwa eine angeblich getroffene Vereinbarung – abgefragt werden.

Sebastian KURZ:

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Auf Seite 38 lesen wir auch, dass Strache an Löger schreibt, es gibt eine Vereinbarung Schmid/Schiefer. – Was war das für eine Vereinbarung?

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Wo steht das, bitte? (Abg. Brandstätter: 38!° – Die Auskunftsperson liest in dem ihr vorgelegten Schriftstück.)

Sebastian Kurz: Bitte um Verständnis, dass ich mich nicht imstande fühle, da zu SMS zwischen Dritten zu beantworten! Das kann alles sein.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): So rund dürfte es nicht gelaufen sein; ich verweise auf Seite 45, ein SMS von Strache, da beschwert er sich: „Kurz will davon nichts wissen“. Das heißt also: Es ist etwas mit ihm vereinbart und jetzt will er auf einmal nichts mehr davon wissen.

Worum ging es denn da?

Sebastian Kurz: Ich kenne diese SMS nicht in dem Detail, wie Sie sie kennen, dass Herr Strache über mich schreibt (aus dem Schriftstück vorlesend): „Kurz will davon nichts wissen“.

Ich habe es in den Medien gelesen, viel mehr kann ich Ihnen dazu beim besten Willen nicht sagen.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Mag. Gernot BLÜMEL, MBA:

Mag. Gernot Blümel, MBA: Das ist zunächst einmal eine Konversation zwischen Dritten, und da will ich jetzt nicht zu viel interpretieren, weil ich ja selbst nicht Absender oder Empfänger dieser Konversation war, aber wenn ich mir das durchlese, dann steht hier „schriftlich zugesichert werden“. Also offenbar ist das nicht der Fall.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Mhm. „Lieber Bernhard, anbei das Papier, das von Treichl an HBK + HBM Blümel gerade herangetragen wird... Liebe Grüße, Daniel“

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ja, also noch einmal: eine Konversation zwischen Dritten. Ich kann nicht über den Inhalt spekulieren, ich weiß aber auch nicht, worauf Sie hinauswollen. Sie

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Auf der zweiten Seite: „[...] am kommenden Dienstag wird HBM im BKA einen Termin mit HBK haben sowie mit den Herren Mahrer, Treichel, Buchleitner“. – Kennen Sie einen Herrn Buchleitner?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich tu jetzt mutmaßen, aber nachdem er in einem Atemzug oder in einem Satz mit Treichl genannt wird, nehme ich an – gehe ich davon aus –, dass es der Herr Buchleitner sein wird, der im Vorstand der Raiffeisen ist (Abg. Krainer: Mhm!), das ist aber eine Konversation zwischen Dritten und ich möchte hier nicht zu viel spekulieren.

dabei waren. Dazwischen gibt es ständig E-Mails von Banken mit dem BMF, in denen über dieses Gesetz und Gesetzesteile Anregungen hin- und hergeschickt werden. – Ist das heute der übliche Vorgang im Finanzministerium?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Also, jetzt haben Sie auch selbst gerade gesagt, dass ich da nicht dabei war, und ich möchte jetzt wieder nicht zu viel über Konversationen zwischen Dritten mutmaßen, aber ich lese auch *da* drinnen, dass diese Unterlagen mit Herrn Treichl diskutiert worden sind.

Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne): Da geht es um das Verfahren von Neumann, der Beschuldigter im sogenannten Telekom-Verfahren war. Wolfgang Fellner hat die Idee, Ihnen einen Brief zu übergeben, der direkt an den Bundesminister weitergeleitet werden soll, mit der Bitte, dieses Verfahren einzustellen. Haben Sie diesen Brief bekommen?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Also zunächst einmal ist das eine Konversation zwischen Dritten, da will ich nicht zu sehr heruminterpretieren. Ich kann mich auch nicht an einen solchen Brief

Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne): Ja und, was sagen Sie? Gab es dazu eine Abstimmung (*aus dem vorgelegten Schriftstück vorlesend*) „mit Kanzleramtsminister G. Blümel und Herrn Finanzminister H. Löger“?

Mag. Gernot Blümel, MBA (*in dem ihm vorgelegten Schriftstück lesend*): Also ganz prinzipiell bin ich da weder Sender noch Empfänger dieser Nachricht. Ich habe aber auch schon zuvor gesagt, dass ich nicht ausschließen kann, dass es hier Kontakte gegeben hat. Soweit ich weiß, ist Herr Hadschieff auch ein Sozialpartner; also dass sich Sozialpartner mit verschiedenen Themen an Mitglieder der Regierung wenden, ist jetzt nicht rasend außergewöhnlich. Wie gesagt, ich möchte jetzt aber über den genauen Inhalt von Konversationen Dritter nicht spekulieren.

Im Februar 2018 schreibt Neumann an Schmid: „hab mit Gernot gesprochen! sieht das genauso wie wir! glaube er wird dich auch anrufen lg Harald“

Was haben Sie denn besprochen?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Also ich bin da weder Sender noch Empfänger, und über Inhalte von Gesprächen Dritter kann ich auch nicht spekulieren.

Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne): Also Sie sagen, Sie sind nicht der Gernot, der da vorkommt?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich sage, dass ich weder der Sender noch der Empfänger dieser Nachricht bin, und was Dritte miteinander schreiben – also bei allem Respekt, aber ich weiß nicht einmal, was gemeint ist.

Es geht weiter, 26.4., derselbe Chatverlauf: „Bitte auch Gernot Blümel sagen! Hast du das gestern nicht angesprochen?“

Schreibt er zurück: „hab ich!!! man muss nur auf den Artikel reagieren, sonst glauben alle dass das jetzt kommt!!!“

Was war Inhalt des Gespräches, 26.4.2018?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Nochmals: Ich bin weder Sender noch Empfänger - -

Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne): Sie haben wieder mit dem Neumann gesprochen.

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich bin weder Sender noch Empfänger dieser Nachrichten und kann nicht spekulieren, worum es da geht.

Aktenzeichen 17 St 5/19d

Mag. Bernhard BONELLI, MBA:

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ich darf mich noch einmal auf dieses Dokument beziehen, auf Seite 10 (*die Auskunftsperson liest in den Unterlagen*), wo eben Schmid skeptisch ist, ob Sigi Wolf der Richtige ist. Dann schreibt er auch: „Öbag zu teuer“.

Sie waren in die Gesetzwerdung bezüglich Öbag involviert. Was ist da bei der Öbag zu teuer gewesen, oder war Herr Wolf für die Öbag zu teuer?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Ich tue mir sehr schwer, SMS von Dritten zu kommentieren. Ich weiß nicht, was damit gemeint ist.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Dann komme ich noch einmal zu diesem Dokument, in dem Herr Schmid an Frau Laure berichtet, dass Herr Kurz – etwa, was den Vorsitz des Aufsichtsrats der Öbag betrifft – anderer Meinung ist, auch um die Frage des OMV-Vorsitzes geht es, und dann gibt es ein ganz schiaches Wort, das ich nicht aussprechen möchte: „Kurz sch [...] sich [...] an“: Jetzt wollte ich Sie fragen, warum. (*Die Auskunftsperson berät sich mit ihrer Vertrauensperson.*)

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Um ehrlich zu sein, tue ich mir sehr schwer, da SMS von Dritten zu kommentieren.

oder bei der Personalbesetzung in der Öbag so beunruhigt, dass er sich eben ansch- - musste?

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Wie gesagt: Das sind SMS von Dritten. Da tue ich mir schwer, das zu kommentieren.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Ich wollte nicht, dass Sie es kommentieren. Ich habe Sie gefragt, was in der Gesetzwerdung oder der Personalbesetzung in der Öbag für den Kanzler so problematisch war.

Mag. Bernhard Bonelli, MBA: Soweit ich weiß, war das nicht problematisch für ihn.

3.3. Aussageanalyse:

Neben diesen Hinweisen auf Absprachen zeigte eine Aussageanalyse der inkriminierten Passagen, dass mehrere sogenannte Phantasiesignale und demgegenüber kaum Realitätskriterien vorliegen:

- So sind die Aussagen häufig sehr abstrakt und unkonkret gehalten (sog. **Kargheitssignal**: je abstrakter die Aussage, je allgemeiner und unanschaulicher die Ausdrucksweise und je herkömmlicher der geschilderte Handlungsablauf, desto

misstrauischer sollte man werden (vgl. *Bender/Nack: Tatsachenfeststellungen vor Gericht, Band I Glaubwürdigkeits- und Beweislehre*², Rn 343):

Beispiele:

- „*Es war allgemein bekannt, dass ihn das grundsätzlich interessiert*“.
- „*Es war sicherlich auch so, dass immer wieder davon gesprochen wurde*“.
- „*Man trifft in einer Regierung täglich irgendwelche Vereinbarungen*“.
- „*Grundsätzlich treffen die Minister, die zuständig sind, ihre Entscheidungen. Im Regelfall werde ich danach informiert, manchmal werde ich vorher um die Meinung gefragt.*“ (hier zeigte die Strategie unmittelbar die offenkundig gewünschte Wirkung: Abg Dr. KRISPER antwortete: „*Ich habe nicht nach dem Regelfall gefragt*“ - Hierauf stellte Mag. SOBOTKA fest: „*Die Zeit ist aus – zweite Runde.*“).
- Spontan in die Aussage einfließender Detailreichtum (sog. Detailkriterium als Glaubhaftigkeitskriterium und Gegensatzpaar des Kargheitssignals) findet sich bei den hier relevanten Aussagen nicht, hingegen in übrigen Teilen der Aussage gelegentlich schon: „*mir ist zum Beispiel eingefallen, ich habe damals sogar einen Rüffel vom Bundespräsidenten bekommen, weil er, soweit ich mich erinnern kann, mir gesagt hat, er hat zwar inhaltlich kein Problem mit den Entscheidungen, aber er wäre gerne früher eingebunden gewesen, weil er bei dieser langen Entscheidungskette ganz am Ende natürlich auch noch eine wichtige Rolle spielt.*“
- Bei den ersten drei angeführten, zentralen Beweisthemen des Untersuchungsausschusses betreffenden Antworten wird die **Passivform** verwendet („*Es war*“, „*man trifft*“). Dadurch werden eine Entpersonalisierung und Anonymisierung des Subjekts erreicht (wer ist „es“?) und verdeckt Verantwortlichkeiten („*man trifft [...] Vereinbarungen*“). Die „Leideform“ bietet so „*ein Einfallsstor für Halbwahrheiten, in denen man verbergen kann, was man (nicht) getan hat.*“ (Wladislaw Jachtchenko (2019), Dunkle Rhetorik: Manipuliere, bevor du manipuliert wirst! (1. Aufl.), S 230 f).
- So finden sich in Anbetracht der wiederholenden Fragestellungen zu denselben Beweisthemen **Verweigerungssignale**: je mehr die Auskunftsperson jede inhaltliche Erweiterung der Aussage im Verhör (hier bei Nachfragen) verweigert, desto wahrscheinlicher ist, dass die Aufkunftsperson mit der Wahrheit zurückhält (...) (vgl. *Bender/Nack: Tatsachenfeststellungen vor Gericht, Band I Glaubwürdigkeits- und Beweislehre*², Rn 308).
- Ähnlich dazu das sog. **Stereotypesignal**: Je öfter und je gleichlautender die Aussageperson den Kernpunkt ihrer Bekundung wiederholt, um so mehr sollte man der Aussage misstrauen (ebd. Rn 332).

Beispiele:

- „Ich halte ihn für qualifiziert.“
- „Nein, es war allgemein bekannt, dass ihn das grundsätzlich interessiert, und es war sicherlich auch so, dass immer wieder davon gesprochen wurde, dass er ein potenziell qualifizierter Kandidat wäre.“
- „Und ich habe vorher schon beantwortet, dass ich den Thomas Schmid für qualifiziert erachte und dass ich auch informiert war, dass er sich bewirbt, und dass ich danach informiert wurde, dass die Bewerbung gut gemacht wurde und er auch bestellt wurde.“
- „Ich habe vorhin schon beantwortet, dass ich gewusst habe, dass er sich bewirbt, das war auch medienöffentlich.“
- „Die Frage haben Sie schon einmal gestellt, und ich bleibe bei meiner Antwort von vorhin.“ - „Ich antworte Ihnen wieder genauso“
- „Ich habe ihn immer für qualifiziert erachtet. Ich weiß nicht mehr, ob mich jemand um meine Meinung gefragt hat, aber hätte mich jemand um meine Meinung gefragt, hätte ich gesagt, dass ich ihn für qualifiziert halte.“ (auf die Frage: „Haben Sie sich für ihn eingesetzt?“)
- „Ich kann mich nicht erinnern, dass ich mich für ihn eingesetzt habe, aber ich habe ihn für qualifiziert gehalten.“ (auf die Frage: „Haben Sie sich für ihn eingesetzt?“)
- **Fluchtsymptome etwa mit Gegenangriffen oder Gegenfragen** zur Vermeidung einer inhaltlichen Antwort. Je mehr die Auskunftsperson versucht vom zentralen Beweisthema weg zu irgendwelchen Nebensächlichkeiten überzugehen (...) desto wahrscheinlicher ist, dass die Auskunftsperson im Kernpunkt mit der Wahrheit zurückhält (...)(ebd. Rn 312):

Beispiele:

- „Bitte um Verständnis, dass ich mich nicht imstande fühle, da zu SMS zwischen Dritten zu beantworten! Das kann alles sein.“
- „Das verstehe ich nicht.“
- „Das ist eine Unterstellung. Ich bin Bundeskanzler und nicht Erziehungsberechtigter.“
- „Ich habe es in den Medien gelesen, viel mehr kann ich Ihnen dazu beim besten Willen nicht sagen.“
- „Ich sehe es nicht als meine Aufgabe, jetzt jede Stellungnahme von Menschen, die ich kaum kenne, zu beantwo..“,
- „Sie reden immer von der Öbag. Wissen Sie, was vor der Öbag war? Vorher war es die Öbib.“

4. Rechtliche Beurteilung:

In rechtlicher Hinsicht ist eine Beweisaussage falsch, wenn der Aussageinhalt mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmt, also objektiv unrichtig ist. Auch das Verschweigen erheblicher Tatsachen erfüllt den Tatbestand, selbst wenn der Zeuge nicht ausdrücklich danach befragt wurde, sofern die verschwiegene Tatsache nicht ganz außerhalb des Beweisthemas liegt bzw die Aussage den Anschein der Vollständigkeit in Bezug auf das Beweisthema hervorrufen musste (St 30/86; St 45/21 = EvBl 1975/118). Denn auch derjenige, der entgegen seiner prozessualen Wahrheits- und Vollständigkeitspflicht wesentliche mit dem Vernehmungsgegenstand connexe Tatsachen/Umstände verheimlicht, wird (aktiv) tätig, weil er insgesamt falsch (unvollständig) aussagt (Plöchl/Seidl in Höpfel/Ratz, WK² StGB § 288 Rz 28 f).

Nach § 33 UA-VO haben Auskunftspersonen in der Befragung wahrheitsgemäß zu antworten. Sebastian KURZ wurde im Sinne dieser Gesetzesstelle belehrt und auf die Wahrheitspflicht hingewiesen.

Befragung der Auskunftsperson Bundeskanzler Sebastian Kurz

Verfahrensrichterin Dr. Ilse Huber: Ich setze mit der Belehrung der Auskunftsperson und der Vertrauensperson fort.

Zunächst zur Auskunftsperson: Sie werden vor dem U-Ausschuss zur mutmaßlichen Käuflichkeit der türkis-blauen Bundesregierung als Auskunftsperson zu allen Beweisthemen des U-Ausschusses, insbesondere Thema 8, angehört.

Sie haben mit der Ladung eine schriftliche Belehrung über Ihre Rechten und Pflichten als Auskunftsperson erhalten; ich weise Sie auf diese schriftliche Belehrung hin. Sie sind verpflichtet, die an Sie gerichteten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten. Eine vorsätzlich falsche Aussage vor dem U-Ausschuss kann gemäß § 288 Abs. 3 StGB wie eine falsche Beweisaussage vor Gericht mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren geahndet werden.

III. Rechtsbelehrung:

Gemäß §§ 49, 164 Abs 1 StPO haben Verdächtige/Beschuldigte im Wesentlichen nachstehende Rechte:

§ 49 StPO

Der Beschuldigte hat insbesondere das Recht,

1. vom Gegenstand des gegen ihn bestehenden Verdachts sowie über seine wesentlichen Rechte im Verfahren informiert zu werden (§ 50),
2. einen Verteidiger zu wählen (§ 58) und einen Verfahrenshilfeverteidiger zu erhalten (§§ 61 und 62),
3. Akteneinsicht zu nehmen (§§ 51 bis 53),

Aktenzeichen 17 St 5/19d

4. sich zum Vorwurf zu äußern oder nicht auszusagen sowie nach Maßgabe der §§ 58, 59 Abs. 1 und 164 Abs. 1 mit einem Verteidiger Kontakt aufzunehmen und sich mit ihm zu besprechen,
5. gemäß § 164 Abs. 2 einen Verteidiger seiner Vernehmung beizuziehen,
6. die Aufnahme von Beweisen zu beantragen (§ 55),
7. Einspruch wegen der Verletzung eines subjektiven Rechts zu erheben (§ 106),
8. Beschwerde gegen die gerichtliche Bewilligung von Zwangsmitteln zu erheben (§ 87),
9. die Einstellung des Ermittlungsverfahrens zu beantragen (§ 108),
10. an der Hauptverhandlung, an einer kontradiktorischen Vernehmung von Zeugen und Mitbeschuldigten (§ 165 Abs. 2) und an einer Tatrekonstruktion (§ 150) teilzunehmen,
11. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe zu erheben,
12. Übersetzungshilfe zu erhalten (§ 56).

**Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption,
Wien am 6. Mai 2021**

(Leiter des staatsanwaltschaftlichen Teams zur Bearbeitung des Verfahrenskomplexes „Ibiza“)

Elektronische Ausfertigung

gemäß § 79 GOG

Fraglich bleibt schlussendlich nur, ob die Falschaussagen vorsätzlich gemacht wurden. Wenn ja, wäre eine Verurteilung die logische Folge. Wenn nein, dann muss man dem Bundeskanzler attestieren, von einer Befragung durch Abgeordnete des Nationalrats intellektuell überfordert zu sein, was ihn für die Führung der Geschäfte der Republik in schwierigen Zeiten wie diesen offensichtlich disqualifiziert.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterfertigten Abgeordneten den folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Dem Bundeskanzler wird gemäß Art. 74 B-VG durch ausdrückliche Entschließung des Nationalrats das Vertrauen versagt.“



In formeller Hinsicht wird um Zuweisung an den Verfassungsausschuss ersucht.

